

10 JAHRE SCHNELLE HILFE

Die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen feiert Jubiläum

Seit zehn Jahren nimmt die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS OSN) in Hoyerswerda Notrufe entgegen und koordiniert Rettungseinsätze für die Landkreise Bautzen und Görlitz. Am 11. Februar 2025, dem „Tag des Notrufs“, feierte die Leitstelle ihr 10-jähriges Bestehen mit einer Feierstunde, zu der zahlreiche Vertreter aus Politik, Rettungsdiensten, Krankenhäusern und Hilfsorganisationen eingeladen waren.

Zu den Gästen zählten unter anderem der Amtschef des Sächsischen Innenministeriums, Ulf Bandiko, die Landräte der Landkreise Bautzen und Görlitz, Udo Witschas und Dr. Stephan Meyer, Vertreter der Krankenkassen, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Berufsfeuerwehren sowie der bodengebundenen und Luftrettung. Gemeinsam blickten sie auf eine erfolgreiche Dekade zurück und würdigten die Leistungen der Disponentinnen und Disponenten, die rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen in Ostsachsen sorgen.

Von fünf Leitstellen zu einer zentralen Koordinierung

Die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen entstand aus einer landesweiten Strukturreform. Infolge des Elbehochwassers prüfte der Freistaat Sachsen ab dem Jahr 2002, wie die Leitstellenlandschaft neu organisiert werden kann und entschied sich für fünf integrierte Leitstellen: Leipzig, Dresden,



Chemnitz, Zwickau und Ostsachsen. Ziel war es, eine effizientere Notrufbearbeitung und Einsatzkoordination zu ermöglichen, technische Standards zu vereinheitlichen und die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte über Landkreisgrenzen hinweg zu verbessern.

Mit der Inbetriebnahme der IRLS Ostsachsen wurden die früheren Leitstellen Hoyerswerda, Bautzen, Weißwasser, Löbau und Görlitz zusammengeführt. Der Standort Hoyerswerda wurde nach intensiven Verhandlungen gewählt und mit der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda verknüpft, wodurch die Stadt eine bedeutende Funktion für die gesamte Region erhielt.

Heute zählt die IRLS Ostsachsen 69 Disponentinnen und Disponenten sowie 11 Beschäftigte in Verwaltung, IT und Leitung. Sie ist fachlich auf Augenhöhe mit den Leitstellen in Leipzig und Dresden und übernimmt eine Schlüsselrolle in der regionalen Daseinsvorsorge.

Effizienz und Innovation – Ein starkes Netzwerk für Ostsachsen

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die IRLS Ostsachsen als zuverlässiger Partner etabliert. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Landkreisen Bautzen und Görlitz ermöglicht eine reibungslose Notrufabwicklung und eine schnelle, grenzübergreifende

Rückblick

Zukunftsnavi mit vielen Besuchern



Seite 5

Uns kümmert's!

Tag des Gesundheitsamtes

Tag des

Gesundheitsamtes 2025

19. März | 10 – 16 Uhr | Lausitz-Center Hoyerswerda



bautzen
DER LANDKREIS

Seite 7

Busnetz

Fahrplanänderungen zum 3. März



Seite 7

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



... über welchen Besuch in meinem Dienstzimmer ich mich zuletzt besonders gefreut habe, dann war es der Antrittsbesuch des neuen Präsidenten der Landesdirektion Sachsen. Der Neue heißt Béla Bélafi, wir kennen uns bereits vor allem aufgrund seiner Arbeit im Kultusministerium, wo wir gemeinsam zahlreiche der aktuell laufenden Schulinvestitionen auf den Weg gebracht haben. Bei seinem Besuch Anfang Februar in Bautzen hatte er ein wichtiges Dokument in seiner Tasche: Den Genehmigungsbescheid für unseren Haushalt 2025/2026. Damit sind wir der erste und bis dato einzige sächsische Landkreis,

der unter der derzeit herrschenden Situation über einen genehmigten Haushalt verfügt. Damit können wir nun in den kommenden beiden Jahren – und das ist mir wichtig – erneut rund 140 Millionen Euro investieren: Dabei spielen vor allem die Investitionen in die Schulbauten in Arnsdorf, Baruth, Radeberg, Demitz-Thumitz und die Berufsschulzentren sowie den Jahn-sportplatz in Kamenz eine große Rolle. Aber wir werden auch viel Geld in den weiteren Ausbau des Breitbandes, den Straßenbau und den Neubau von Rettungswachen investieren. Das ist auch gut für den heimischen Mittelstand, denn

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

trotz überregionaler Ausschreibung bleibt doch ein Großteil der Aufträge in der Region.

Bei aller Freude: Die Genehmigung ist an die Auflage eines Sparkonzepts gekoppelt, das zunächst bis zur Vorlage des neuen Finanzausgleichs des Freistaates ausgesetzt wird. Über die katastrophale Finanznot aller Landkreise in Sachsen und so auch in Bautzen habe ich bereits in der vergangenen Ausgabe geschrieben und will mich nicht wiederholen. Die Kürzung von dem ein oder anderen Projekt wird notwendig sein, das bedauere ich sehr. Aber uns stehen einfach die finanziellen Mittel im notwendigen Umfang nicht mehr zur Verfügung.

Dies betrifft auch die Gemeinde Cunewalde. Zum Schrecken aller brannte dort vor zwei Jahren die kreiseigene Sporthalle. Dem Brandstreck folgten inzwischen zwei schockierende Jahre des baulichen Stillstands. Den Unmut und Ärger, der darüber bei Lehrern, Schülern, Eltern und auch den Vereinen herrscht, verstehe ich. Ich will klar und deutlich sagen: Es liegt nicht am fehlenden Willen des Landkreises, hier voranzukommen. Die Versicherung ist nur bereit, eine Reparatur des Brandschadens zu bezahlen. Wir sehen aber ganz praktisch keine Chance diese baulich umzusetzen. Wir sind der Meinung, dass der entstandene Schaden zu groß für eine Reparatur ist. Deswegen favorisieren wir den Abriss und Neubau.

Ohne Regulierung des Schadens durch die Versicherung kann der Landkreis beim besten Willen nicht einfach mit dem Griff in die – nicht mehr vorhandene – Portokasse mit einem Neubau beginnen. Dies würde auch kein Kreistag mittragen.

Deswegen kommen wir nicht drumherum, eine Einigung mit der Versicherung zu erreichen oder alternative Wege einer Finanzierung zu finden. Das ist bei jedem privaten Hausbesitzer nicht anders. Ohne Versicherung kann sich kaum jemand einen Neubau eines abgebrannten Hauses leisten. Diese Feststellung ist noch keine Lösung, das ist mir bewusst. Aber möchte an dieser Stelle, um Verständnis für die Mühen der Ebene bitten. Wir werden um Lösungen kämpfen, so wie wir es auch bei der Körpertherapie erfolgreich getan haben.

Vom Brand zur Brandmauer: Während dieser Text entsteht, wogt kurz vor der Bundestagswahl eine Welle der Empörung durch das Land. Zumindest lese, höre und sehe ich das in den Medien. Im Bundestag stellt eine Fraktion einen sinnvollen Antrag, eine andere Fraktion stimmt zu. Soweit so normal, wenn da nicht das Spiel mit den guten und schlechten Farben wäre. Im Farbkasten der Demokratie wird darauf geachtet, dass sich einige Farben nicht vermischen. Während im Bundestag einige Erbauer der Mauer diese zumindest umgehen, werden

Parteizentralen angegriffen. Was für ein Land! Ich finde es gut, dass wir auf kommunaler Ebene in dieser Frage bereits ein Stück weitergekommen sind. Die Menschen erwarten Lösungen und keine Hexenjagd. Ich bin sehr gespannt, wie sich diese Erwartung im Wahlergebnis niederschlägt, das während des Schreibens noch einige Tage vor uns liegt.

Um Lösungen zu finden, hatte ich kürzlich die Vertreter von Gemeinden mit Freibädern an meinen Tisch geladen. Für uns alle sind Freibäder eine Selbstverständlichkeit. Deren Betrieb und Erhalt gestaltet sich zunehmend schwierig. Die Ursache liegt nicht nur an den Gemeindefinanzen. Auch übertriebene Standards etwa beim Schwimmunterricht, der Ausbildung, etc. machen die Dinge nicht einfacher. Wir wollen nun gemeinsam versuchen, Lösungen mit dem Freistaat zu finden, Ausbildungskooperationen prüfen und somit zum Erhalt der Freibäder in unserer Region beitragen. Die Idee zum „Freibad-Gipfel“ stammt übrigens aus einem meiner Bürgergespräche. Diese finden auch in diesem Jahr wieder monatlich statt. Ich finde diese Gespräche sehr wichtig, denn sie zeigen mir, wo die Säge klemmt. Und nur was ich kenne, kann ich versuchen zu ändern. Ob mir das in jedem Fall gelingt, kann ich nicht versprechen.

Wie wichtig Gespräche sein können, habe ich zuletzt in der Integrierten Rettungsleitstelle in Hoyerswerda erlebt. Dort haben wir das zehnjährige Bestehen der gemeinsam von den Landkreisen Bautzen und Görlitz betriebenen Leitstelle gefeiert, in der die früheren Leitstellen Hoyerswerda, Bautzen, Weißwasser, Löbau und Görlitz zusammengeführt wurden. Teil der Festrede des Leiters der Rettungsleitstelle war das Abspielen eines Mitschnitts eines echten Notrufes. Eine Frau war zusammengebrochen, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand. Ihr Ehemann hatte den Notruf gewählt. Das Telefonat zwischen dem Disponenten der Leitstelle und dem Ehemann mit Anweisungen für die Reanimation der Frau ging unter die Haut. Die Rettung durch einen über die neue Lebensretter-App eine geniale Idee der Rettungsleitstelle! – hinzugerufenen Ersthelfer ein großer Erfolg. Während der Festrede wurde dann die Überlebende mit einem Video-Gruß eingeblendet. Sie dankte allen Einsatzkräften, denen sie ihr Leben zu verdanken hat. Ich möchte mich diesem Dank an dieser Stelle anschließen und meine Hochachtung vor dem unermüdlichen Dienst unserer Rettungs- und Einsatzkräfte zum Ausdruck bringen. Es sind Momente wie diese, die einem bewusstmachen, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Herzlichst,
Ihr Landrat Udo Witschas

Disponierung der Einsatzkräfte. Auch innovative Konzepte haben hier ihren Ursprung: So war die IRLS Ostsachsen die erste Leitstelle in Sachsen, die das Projekt „Region der Lebensretter“ implementierte – ein System, das Ersthelfer per App alarmiert, um noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen.

Neben der Notrufkoordination erfüllt die Leitstelle eine weitere entscheidende Aufgabe: die Waldbrandüberwachung für die Landkreise Meißen, Görlitz und Bautzen. Über ein automatisches Kamerasystem werden frühzeitig Brände erkannt und Einsatzkräfte gezielt alarmiert. Dieses System feierte im Jahr 2024 sein 20-jähriges Bestehen und zeigt, wie technische Innovationen die Sicherheit in der Region weiter verbessern können.

Ein Dank an die Menschen hinter den Notrufen

Die Feierstunde am 11. Februar diente nicht nur dem Rückblick auf eine erfolgreiche Entwicklung, sondern auch als Gelegenheit, den Menschen hinter den Notrufen zu danken. Denn ob Disponenten, Rettungsdienste, Feuerwehrkameraden, Ärzte oder die vielen Partner im Hintergrund – sie alle leisten täglich einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Landrat Udo Witschas würdigte in seiner Rede den hohen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Sie stehen unter enormem Druck und treffen in Sekunden Entscheidungen, die über Leben und Tod entscheiden können. Dafür gebührt Ihnen unser größter Respekt. Ihr Engagement und Ihre Professionalität machen unsere Region sicherer – Tag für Tag, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.“

Auch Landrat Dr. Stephan Meyer sprach seine große Anerkennung aus: „Die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen ist seit zehn Jahren das Rückgrat der Notfallversorgung in unserer Region. Rund um die Uhr sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass Hilfe schnell und gezielt ankommt – ob bei medizinischen Notfällen, Bränden oder Großschadenslagen. Ihre Einsatzbereitschaft, ihre Kompetenz und ihre Entscheidungsstärke retten Leben. Dafür gebührt ihnen unser größter Respekt und Dank.“

Stefan Schumann, Leiter der Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen betonte im Rahmen des Festaktes: „Durch Engagement im Netzwerken kommt eine gute Versorgung konkret beim Patienten an. 500 Einsätze werden jeden Tag bearbeitet, dabei sind seltene Einsätze im Zentrum für Ostsachsen regelmäßig und man wird als Mitarbeiter ständig insbesondere medizinisch weitergebildet.“

Mit Blick auf die Zukunft bleibt die IRLS Ostsachsen eine unverzichtbare Säule der Notfallversorgung in Ostsachsen. Die stetige Weiterentwicklung von Technik, Personal und Kooperationen wird auch in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass Hilfe genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird – schnell, professionell und verlässlich.





Landesdirektion genehmigt Haushalt des Landkreises Bautzen

Die Landesdirektion Sachsen hat den Haushalt des Landkreises Bautzen für 2025/2026 genehmigt. Den entsprechenden Bescheid übergab Béla Bélafi, der neue Präsident der Behörde, am 4. Februar im Rahmen eines Kennlernbesuches an Landrat Udo Witschas.

Der Haushalt wurde unter Auflagen und nur durch eine Sonderregelung des sächsischen Innenministeriums genehmigt, da im Jahr 2026 kein Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Bereits 2025 werden für den Ausgleich die bestehenden Rücklagen eingesetzt. Zudem ist eine Kreditaufnahme von 5,2 Millionen Euro in 2025 und 6,5 Millionen Euro für 2026 vorgesehen. Die Auflage sieht vor, dass der Landkreis Bautzen ein so genanntes Haushaltsstrukturkonzept aufstellt. Diese Auflage wird jedoch zunächst ausgesetzt, bis Klarheit über das neue sächsische Finanzausgleichsgesetz herrscht. Dieses wird in den kommenden Monaten mit dem Staatshaushalt beschlossen. Sobald das Ergebnis vorliegt, wird die Landesdirektion über die finanzielle Situation des Landkreises neu bewerten und neu über die Auflage bzw. deren Aussetzung entscheiden.

„Wir sind froh, dass wir als erster Landkreis im Freistaat nun über einen genehmigten Haushalt verfügen können“, erklärte



Landrat Udo Witschas. Die Freude werde jedoch durch die unklare Situation beim sächsischen Finanzausgleich, das Defizit im Haushalt des Freistaates und das Faktum einer Minderheitsregierung in Sachsen getrübt. „Vor diesem Hintergrund haben wir Zweifel, ob die von Dresden zugesagte finanzielle Rettung der Landkreise tatsächlich kommt, müssen aber dennoch immer weitere Lasten stemmen.“ Die strukturelle

Unterfinanzierung der Landkreise sei zwar durch die Landesregierung bestätigt worden, ein Ausgleich des Millionen-Defizits durch die unzureichende Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben jedoch aktuell nicht in Sicht. „Eine Streichung aller freiwilligen Aufgaben führt uns zwar lange noch nicht zu einem ausgeglichenen Haushalt, aber mit der Auflage eines Haushaltsstrukturkonzeptes werden wir um einschneidende

Sparmaßnahmen nicht herumkommen.“ Die aktuell verfügte Verlängerung des Einstellungsstopps im Landratsamt Bautzen und die Rückgabe der Demokratie-Fördermittel seien hier nur erste Entscheidungen. Witschas: „Wir bereiten derzeit ein Bündel von Maßnahmen vor, mit denen die vom Kreistag beschlossenen zusätzlichen Mindereinnahmen von rund vier Millionen Euro eingespart werden.“ Die Liste soll den Kreisräten in der März-Sitzung vorgelegt werden.

Der Haushaltsplan des Landkreises Bautzen hat im Ergebnishaushalt ein Volumen von rund 680 Millionen Euro in 2025 und 703 Millionen Euro in 2026. Im Haushaltsjahr 2025 plant der Landkreis Investitionen in Höhe von rund 47 Millionen Euro. Im Folgejahr sind dafür ca. 91,2 Millionen Euro veranschlagt. Die Investitionsschwerpunkte liegen in den Bereichen Breitbandausbau, Straßenbau, Schulhausbau und Neubau von Rettungswachen

Der Kreisumlagesatz beträgt im Haushaltsjahr 2025 34,0 Prozent und im Haushaltsjahr 2026 34,25 Prozent. Er ist damit gegenüber dem Vorjahr um 0,5 bzw. 0,75 Prozentpunkte gestiegen. Mit der Kreisumlage werden die kreisangehörigen Kommunen an der Finanzierung der Aufgaben des Landkreises beteiligt.

GUTE AUSSICHTEN TROTZ GEBURTENRÜCKGANG

Jugendhilfeausschuss beschließt Kita-Bedarfsplanung

In den Kitas im Landkreis Bautzen werden zunehmend weniger Kinder betreut. Zugleich steigen die Zahlen in den Horten. Da die Zahl der Frauen im geburtsfähigen Alter in den kommenden Jahren wieder steigen wird, ist langfristig mit einem Anstieg der Geburtenzahlen zu rechnen. Auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kitas und Horten im Landkreis Bautzen und der Prognose für die kommenden Jahre hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises am 10. Februar den Kita-Bedarfsplan für den Landkreis Bautzen beschlossen.

Im Vergleich zu 2023 ist insbesondere im Bereich der Kinder bis 3 Jahre ein Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Kinder in dieser Altersgruppe ging um 10 Prozent zurück, dies hatten einen Rückgang der gebuchten Krippenplätze von rund 8 Prozent zur Folge. Im Bereich der Kindergartenkinder lebten 2024 rund 3 Prozent weniger Kinder im Landkreis als noch 2023, der Rückgang der gebuchten Plätze lag ebenfalls bei rund 3 Prozent. Im Hort-Bereich stiegen die belegten Plätze hingegen um 3 Prozent an.

In den kommenden Jahren wird zunächst mit einem weiteren Rückgang der Geburtenzahlen zu rechnen sein,

der nur durch Zuzug ausgeglichen werden kann. Perspektivisch könnte es jedoch wieder mehr Geburten geben, da die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter nach einem Tiefpunkt im Jahr 2026 wieder deutlich steigen wird. Grund sind die geburtenstarken Jahrgänge der 2010er Jahre. Der positive Trend wird zunächst bis 2040 anhalten und sich dann abschwächen.

Landrat Udo Witschas: „Aus den vorliegenden Zahlen ergeben sich zwei Aufgaben: Wir müssen den Wegzug verhindern und den Zuzug forcieren. Deswegen müssen wir heute die Weichen stellen, um die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis voranzubringen. Da sind wir auch mit Blick auf den Strukturwandel und die Ansiedlungen von Dresden bis Görlitz auf einem guten Weg.“ Im Landkreis Bautzen sind gegenwärtig 258 Kindertageseinrichtungen in den Bedarfsplan aufgenommen. Davon werden 82 Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft und 176 durch unterschiedliche Träger der freien Jugendhilfe betrieben. Insgesamt sind im Landkreis Bautzen 71 Träger von Kindertageseinrichtungen, davon 48 freie und 23 kommunale Träger, tätig. Im Bedarfsplan sind 58 Tagespflegepersonen mit insgesamt 281 Plätzen in Abstimmung mit den zuständigen

Kommunen aufgenommen. Alle Kindertageseinrichtungen sind im Besitz einer gültigen Betriebserlaubnis. Entsprechend dieser werden insgesamt 28.327 Plätze vorgehalten. Konkret belegt werden können regelmäßig aufgrund unterschiedlicher Gründe jedoch nur rund 90 Prozent der Plätze einer Einrichtung.



Quelle: www.pinkbay.com

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

Sprechzeiten

Büro Hoyerswerda:
04.03.2025 keine Sprechzeit
Büro Bautzen: 11.03./13.03.2025 keine Sprechzeiten

Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe

Sachsenweiter Aktionstag 19.03.2025 „VERGISS?MEIN!NICHT“

Menschen mit Demenz nicht vergessen
Sie haben auch einen Angehörigen, für den Sie Vergissmeinnicht blühen lassen wollen? Gemeinsam werden wir an verschiedenen Standorten Blumen pflanzen und in einer „Pflegepause“ ins Gespräch kommen. Mit diesen Blumen wollen wir darauf hinweisen, dass in unserem immer älter werdenden Landkreis all jene, die an Demenz erkrankt sind, nicht vergessen werden. Herzliche Einladung an pflegende Angehörige und Interessierte. Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle für die Standorte Haus Bethesda und Pflegeheim Goldener Stern in Hoyerswerda, Seniorenhaus Bautzen und Ullersdorf bei Radeberg.

Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00-15.00 Uhr
Büro Bautzen:
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, ADHS, Rheuma, Pflegende Angehörige

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen

Region Bautzen

Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33

- SHG Polyneuropathie am 04.03.25 um 10.00 Uhr

- SHG Hochsensibilität am 06.03.25 um 16.30 Uhr
- SHG Regenbogen am 13.03. und 27.03.25 um 14.00 Uhr
- SHG Tinnitus am 06.03.25 um 16.30 Uhr
- SHG Parkinson am 24.04.25 um 14.00 Uhr in der Sachsenlandhalle in Oppach, Anmeldung unter: Tel. 03591/301207 Thema: Nebenwirkungen der Park.-Medikamente mit ärztl. Direktorin Dr. Scoti Park, Klinik Biskirchen
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 13.03. und 27.03.25 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 10.03.25 um 17.00 Uhr und 11.03.25 um 18.00 Uhr Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Migräne am 31.03.25 um 15.00 Uhr, Anmeldung : 035938/50602
- Junge Selbsthilfe: SHG Lichtschimmer-Junge Seelische Erkrankte am 06.03.25 und 20.03.25 um 16.30 Uhr
- SHG Frauenselbsthilfe Krebs am 10.03.25 um 18.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen 05.03.25 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen 20.03.25 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- NEU: SHG ADHS Dialog – gemeinsam stark am 04.03.25 um 19.00 Uhr
- SHG Menschen ohne soziale Kontakte am 06.03.25 um 15.00 Uhr
- SHG Angst/Panik am 10.03. und 24.03.25 um 10.00 Uhr
- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 13.03.25 um 10:00 Uhr
- SHG Depression IV am 13.03. und 27.03.25 um 15:00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung am 13.03. und 27.03.25 um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- SHG Long Covid am 28.03.25 um 16.00 Uhr in der FSG-Medizin Hoy., D. Bonhoeffer Straße 4

Region Kamenz

- SHG Rheuma-Liga Kamenz am 10.03.25 um 16 Uhr im Bauhofgässchen 2 in Kamenz, Kontakt: 0160/96856992

Region Bischofswerda

- SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch) Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- SHG Depression/Angst Radeberg am 05.03.25 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen am 04.03.25 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf am 10.03.25 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: Tel. 03595 258676/ WhatsApp: 01522 1484033 Email: shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree am 06.03.25 um 16.00 Uhr in Sohland, Anmeldung unter: 0160/94744004 Email: shoerhold@gmx.de
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 0162/7862097 E-Mail: ottendorf@bksachsen.dee
- SHG Trockene Alkoholiker Großharthau am 05.03. und 19.03.25 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhrstraße 33
02625 Bautzen
Tel.: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

WENIGER KRANK IM AMT

Landkreis und AOK Plus schließen Kooperation

Um die gesundheitliche Situation der Beschäftigten im Landratsamt zu verbessern, haben die AOK PLUS und der Landkreis Bautzen jetzt eine mehrjährige Zusammenarbeit beschlossen.

In dem gemeinsam mit dem Personalrat erarbeiteten Kooperationsprojekt wird die AOK PLUS das betriebliche Gesundheitsmanagement des Landratsamtes in den kommenden Jahren mit insgesamt 60.000 Euro unterstützen. Die konkreten Angebote werden dabei auf die Situation der Beschäftigten angepasst. Zum Katalog möglicher Leistungen gehören unter anderem teambildende Trainings, Schulungen zu Bewegungsförderung, Stressbewältigung, gesunder Ernährung am Arbeitsplatz und Resilienz sowie Trainings zu Führung und Kommunikation. Die Teilnahme

ist dabei nicht an eine AOK-Mitgliedschaft gebunden und freiwillig.

„Die finanzielle Notlage des Landkreises führt unbestritten auch zu Mehrbelastungen für unsere Beschäftigten. Deshalb wollen wir auch etwas für ihre Gesundheit tun und sind daher sehr froh über die Bereitschaft der AOK, uns dabei zu unterstützen“, erklärte Jörg Szewczyk, Erster Beigeordneter und zuständig für das Personal im Landratsamt. „Uns als AOK PLUS ist es sehr wichtig, hier vor Ort einen Beitrag zur Gesunderhaltung der Menschen zu leisten. Mit Blick auf die wachsenden Herausforderungen ist es entscheidend, den Arbeitsalltag gesundheitsförderlich zu gestalten.“, betonte Rene Schaarschmidt, Leiter Regionalcenter Bautzen der AOK PLUS.





Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 05/2025 vom 29.01.2025

- **2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen**
Montag, 10.02.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Allgemeinverfügung des Landkreises Bautzen zum Vollzug des Vorkaufsrechts nach § 66 des Bundesnaturschutzgesetzes i. V. m. § 38 des Sächsischen Naturschutzgesetzes**
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zu einer Abholzung zur Anlage einer Leitungsschneise in der Gemeinde Elsterheide innerhalb der Gemarkungen Geierswalde und Neuwiese**

Sonderausgabe 01/2025 vom 31.01.2025

- **Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge im Wahlkreis 155 – Bautzen I – für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025**

Ausgabe 06/2025 vom 05.02.2025

- **Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2025/2026**
- **Baugenehmigung zur Errichtung eines Antennenträgers (40 m Stahlgittermast) mit Outdoorsystemtechnik und Standortbegrenzung (Stabgitterzaun h= 2 m)**
- **Baugenehmigung zur Änderung und Nutzungsänderung einer Produktionsstätte und Neuaufteilung der Nutzungseinheiten sowie Teilumbau der Umkleibereiche in Besprechungsräume, Errichtung von 2 Containerplätzen und Testcontainern**
- **Baugenehmigung zur Errichtung eines Bolzplatzes in Bischofswerda erteilt einschließlich Errichtung eines Stegs über einen Entwässerungsgraben, Aufstellung eines Materialcontainers sowie Umzäunung des Bolzplatzgeländes einschließlich Herstellung eines Zugangstors und einer Tür**

Ausgabe 07/2025 vom 12.02.2025

- **Öffentliche Bekanntgabe einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Oßling geändert.
- **Öffentliche Bekanntgabe einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters für das Bodenordnungsverfahren Niederkaina (Stützpunkt und Rinderkombinat), Verf.-Nr. 250029 berichtigt.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Doberschau-Gaußig geändert.
- **Bekanntmachung der Kreissparkasse Bautzen**

Ausgabe 08/2025 vom 19.02.2025

- **Öffentliche Bekanntgabe einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Bischofswerda geändert.
- **Anpassung der Regenwassereinleitungen aus Misch- und Trennkanalisationen im Freistaat Sachsen an den Stand der Technik – Handlungskonzept Regenwasser (HKReWa)**

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter:
www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

ZUKUNFTSNAVI 2025

Erfolgreiche Jubiläumsmesse in Bautzen

Am 8. Februar 2025 feierte die Ausbildungs- und Studienmesse Zukunftsnavi ihr 10. Jubiläum im Beruflichen Schulzentrum Bautzen – und das mit großem Erfolg! Rund 1.800 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über berufliche Perspektiven in der Region zu informieren.

Den offiziellen Auftakt bildeten die Grußworte von Staatssekretär Wilfried Kühner und Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landkreises Bautzen. Beide betonten die Bedeutung der Messe für die regionale Fachkräftesicherung. Beim anschließenden Rundgang überzeugten sie sich von der Vielfalt der Angebote.

Nahezu 100 Aussteller – unzählige Möglichkeiten

Vom regionalen Handwerksbetrieb bis zum Großunternehmen: Fast 100 Aussteller standen für individuelle Gespräche zur Verfügung und stellten Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor. Praxisnahe Einblicke und Mitmachaktionen machten das Zukunftsnavi zu einem interaktiven Messeerlebnis.

Mit der 10. Auflage des Zukunftsnavis setzte der Landkreis Bautzen erneut ein starkes Zeichen für die Zukunft der jungen Generation. Die Messe hat eindrucksvoll gezeigt: Hier beginnt der Weg in die berufliche Zukunft!

Der Landkreis Bautzen dankt allen Partnern, Ausstellern, Mitwirkenden und Besuchern für ihre Unterstützung.



IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT HDYS A HDYS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:
Sachsen Medien GmbH, Jens Steinbeck,
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

budyšin bautzen DER LANDKREIS

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2,
01129 Dresden

Layout: Franka Schuhmann, arteffective,
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Bürgergespräch in Burkau (Region Bischofswerdaer Land) – Eine Zusammenfassung

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ am 23. Januar im Bürgerhaus Burkau wurden zahlreiche Themen besprochen, die die Einwohnerinnen und Einwohner der Region bewegten. An der Veranstaltung nahmen etwa 40 Bürgerinnen und Bürger teil, um mit Landrat Udo Witschas, Beigeordneten sowie den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Das waren die Themen

Wohnraumentwicklung und Zuzug

Ein Bürger aus Großharthau, der eine Ferienwohnung betreibt und einen Seel-sorgedienst anbietet, sprach die Herausforderungen an, denen viele Menschen aus Dresden gegenüberstehen – insbesondere die hohen Mietpreise. Er fragte, wie man den Menschen verdeutlichen könne, dass das Leben in der Region Bautzen günstiger und attraktiv sei.

Landrat Udo Witschas erklärte, dass der Landkreis eng mit Meißen und Dresden zusammenarbeite, da dort durch Großansiedlungen der Wohnraum knapp sei. Er betonte, dass Bautzen ebenfalls von Zuzügen profitiere, insbesondere in den Gemeinden Radeberg und Arnsdorf. Um den Bedarfen gerecht zu werden, sei jedoch auch der Ausbau der Infrastruktur, wie etwa im Bereich Kitas, notwendig. „Wir benötigen mindestens 20.000 neue Einwohner, um die zukünftigen Anforderungen zu decken,“ so der Landrat.

Bischofswerdas Oberbürgermeister Prof. Dr. Große ergänzte, dass viele der Zuzüge aus Dresden erfolgen und die Region gute infrastrukturelle Voraussetzungen biete. Was allerdings fehle, sei eine S-Bahn-Anbindung, da diese einen psychologischen Effekt hätte und die Attraktivität der Region weiter steigern würde. Der Landrat erklärte, dass er sich als Verbandsvorsitzender für die Elektrifizierung einsetze. Gleichzeitig forderte er die Einwohner auf, selbstbewusst für die Region zu werben.

Großharthaus Bürgermeister Jens Krauß schlug vor, eine gemeinsame Plattform zu prüfen, auf der Wohnungsangebote der großen Anbieter und Kommunen gebündelt würden. Er wies darauf hin, dass ein maßvolles Wachstum entscheidend sei, da die Kitas bereits jetzt stark ausgelastet seien.

Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch ergänzte dazu, dass der Landkreis die Integrierte-App für Rückkehrer und Arbeitnehmer aus dem Ausland anbiete. Diese würde



bereits viele Informationen auch im Bereich Wohnungsangebote aufzeigen. „Jeder, der in unseren Landkreis ziehen möchte, kann die App gern ausprobieren“, ermunterte sie.

Sportstätten und Schulunterricht

Ein Anwohner aus Burkau, der aus Dresden zugezogen ist, schilderte Probleme mit dem Sportunterricht, da der Sportplatz aufgrund von verschiedenen Besitzverhältnissen nicht ausreichend genutzt werden könne und in keinem guten Zustand sei. Burkaus Bürgermeister Sebastian Hein erklärte, dass der Hartplatz Fremdeigentum sei und die Gemeinde ihn nur pachte. Fördermittel zu beantragen sei daher aktuell nicht möglich. Seit 2021 würden Gespräche mit den Eigentümern geführt, bisher jedoch ohne Erfolg.

Landrat Witschas wies darauf hin, dass der Landkreis bei der Akquise von Fördermitteln unterstützen könne, beispielsweise über den Kreissportbund oder die Sächsische Aufbaubank. „Ich verstehe, dass sich die Vereine weiterentwickeln wollen. Leider sind die Eigenanteile oft eine große Hürde,“ so der Landrat.

Eine Burkauer Gemeinderätin und Mutter sprach den Unterrichtsausfall an den weiterführenden Schulen an. Sie fragte, ob hybride Unterrichtsmodelle eine Lösung sein könnten. Landrat Witschas erklärte, dass der Landkreis für die Ausstattung der

landkreiseigenen Schulen Sorge und die Digitalisierung für diese weitgehend abgeschlossen habe. Die Verantwortung für Lehrpersonal liege jedoch beim Freistaat Sachsen, der aktuell mit großen Problemen konfrontiert sei.

Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk berichtete von einem Pilotprojekt im Landkreis Görlitz, das künftige Lehrkräfte durch Praktika früher an den ländlichen Raum binden solle. Der Landkreis habe großes Interesse an einer Beteiligung. „Ich führe dazu viele Gespräche und hoffe, wir können dieses Projekt auch auf unseren Landkreis ausweiten.“

Radwege und Verkehrsanbindung

Ein Anwohner und Gemeinderat aus Burkau, kritisierte den schlechten Zustand des Radwegenetzes. Insbesondere die fehlende Anbindung zwischen Rammenau und Burkau sei ein Sicherheitsrisiko. Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch erklärte, dass sie sich mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Verbindung setzen werde, um die Priorisierung des Projekts zu klären. Landrat Witschas stellte klar, dass der Bau von Radwegen in die Zuständigkeit des Freistaates falle, der Landkreis sich jedoch für das Anliegen starkmachen würde.

Bibliotheken und Öffentlicher Verkehr

Eine Bibliothekarin aus Rammenau erkundigte sich, ob die Kreisergänzungsbi-

bliothek geschlossen werde und wie es weitergehe. Landrat Witschas erklärte, dass im Dezember ein Haushaltsbeschluss gefasst worden sei und eine Entscheidung voraussichtlich im Februar getroffen werde. „Wir müssen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ein Konzept erarbeiten, um uns gegenseitig zu unterstützen,“ so der Landrat. Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk führte aus, dass Optimierungen im Bibliothekswesen untersucht würden, ohne die Leistungen auf dem Land einzuschränken. Gespräche mit größeren Städten seien bereits im Gange.

Ein Rückkehrer aus Bayern und jetzt Anwohner in Burkau, schilderte Probleme mit dem öffentlichen Verkehr. Insbesondere das Umsteigen seiner Kinder an unsicheren Haltestellen an der B98 sowie die schlechte Anbindung bei Spätschichten seien problematisch. Landrat Witschas erklärte, dass der Landkreis das ÖPNV-Angebot im Jahr 2022 bereits erhöht habe und jährlich 23 Millionen Euro zuschieße. Dennoch könne nicht jede Verbindung abgedeckt werden. „Wir nehmen das Thema mit und prüfen, was möglich ist,“ so der Landrat.

Kulturhaus und Infrastrukturprojekte

Ein Burkauer fragte nach dem Stand der Bauarbeiten am Kulturhaus in Bischofswerda. Oberbürgermeister Prof. Dr. Holm Große erklärte, dass das ehemalige Kreis-kulturhaus in einem schlechten Zustand sei. Dennoch sei es ein Herzensprojekt für die Stadt und die Region. Dank Strukturmitteln sei es gelungen, das Projekt wirtschaftlich zu gestalten. Das Gebäude, das unter Denkmalschutz stehe, werde neben einem großen Saal für Veranstaltungen auch eine Bibliothek und Räume für einen Hort beinhalten. Ziel sei es, das Kulturhaus bis Ende 2026 fertigzustellen, sodass die 800-Jahr-Feier von Bischofswerda dort stattfinden könne.

Ein Großharthauer erkundigte sich nach dem Stand der Elektrifizierung. Landrat Witschas erklärte, dass das Projekt aktuell nicht im Verkehrswegeplan des Bundes enthalten sei, da der Wirtschaftlichkeitsfaktor als zu gering eingestuft wurde. Angesichts neuer Ansiedlungen wie TSMC und der Bundeswehr sei jedoch eine Neubewertung erforderlich. Der Landkreis werde weiterhin versuchen, auf den Bund Einfluss zu nehmen, um das Projekt voranzutreiben.

Schweinemast und Umweltprobleme

Ein Einwohner aus Frankenthal brachte die Probleme durch eine Schweine-



Fortsetzung: Bürgergespräch in Burkau – Eine Zusammenfassung

mastanlage zur Sprache. Er berichtete von Gülle, die zweimal im vergangenen Jahr den Dorfbach verunreinigt habe, und dem unerträglichen Gestank, der das Leben vor Ort beeinträchtigt. Landrat Witschas zeigte sich betroffen und erklärte, dass er die Fachämter mit einer Prüfung der Auflagen beauftragen werde. Sollten diese Missstände fortbestehen, müssten Konsequenzen gezogen werden. Frankenthals Bürgermeister Armin Groh ergänzte, dass

es bereits mehrere Beschwerden an das Landratsamt gegeben habe, jedoch bisher keine Lösung gefunden worden sei. Landrat Witschas bekräftigte, sich mit den entsprechenden Ämtern zu diesem Fall noch mal austauschen zu wollen, und danach Rücksprache mit Bürgermeister Groh zu halten.

Kinderbetreuung und Kitaplätze

Ein Anwohner aus Frankenthal wies auf die hohen Kosten für Kitaplätze und

Ausstattung hin, die viele Familien belasten. Landrat Witschas stimmte zu, dass dies ein gesamtgesellschaftliches Problem sei. „Wir liegen bei 1,7 Geburten pro Frau, was nicht ausreicht, um die Bevölkerung zu stabilisieren,“ so der Landrat. Bischofswerdas Bürgermeister Prof. Dr. Holm Große kritisierte, dass der Freistaat die Kommunen hier alleinlasse und keine Dynamisierung der Kitazuschüsse vorsehe.

Fazit und Ausblick

Zum Ende des Gesprächs bedankte sich Landrat Witschas bei den Teilnehmern für die konstruktive Diskussion. „Wir konnten nicht alle Anliegen sofort klären, nehmen diese jedoch mit und werden sie prüfen,“ so der Landrat. Er zeigte sich erfreut über die große Teilnahme und blickte optimistisch auf das nächste Treffen.

TAG DES GESUNDHEITSAMTES 2025

Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Gesundheitsamtes

Unter dem Motto „Wen kümmert die Gesundheit der Bürger im Landkreis Bautzen – Uns kümmert´s“ sind alle interessierten Bürger am 19. März 2025 herzlich eingeladen, das Gesundheitsamt kennenzulernen und mehr über seine vielfältigen Aufgaben zu erfahren.

Im Lausitz Center in Hoyerswerda (Lausitzer Platz 1-3) bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Besucher können sich über die verschiedenen Fachbereiche des Gesundheitsamtes informieren und dabei nicht nur viel über präventive Gesundheitsmaßnahmen erfahren, sondern auch aktiv mitmachen. Für die Erwachsenen gibt es unter anderem die Möglichkeit, ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen und kleine Gesundheitschecks durchführen zu lassen. Darüber hinaus werden Impfausweiskontrollen angeboten, und das Sehvermögen kann getestet werden. Wer möchte, kann sogar an einem Trinkwassertest teilnehmen – dafür einfach 100 ml sauberes Wasser mitbringen. Für die Kinder ist ebenfalls bestens gesorgt: Der Pupp doktor steht bereit, um die Puppenkinder zu untersuchen, während die Kleinen selbst in die Rolle des Zahnarztes schlüpfen können. Auf spielerische Weise erfahren sie dabei alles über gesunde Ernährung und Bewegung. Ein besonderes Highlight ist das Experiment mit der „Rauschbrille“, bei dem Kinder und Erwachsene

erleben können, wie Alkohol und Drogen alltägliche Situationen beeinflussen. Der Spaß kommt nicht zu kurz: Mit dem Smoothie Bike können alle Besucher ihre eigenen leckeren Obst- und Gemüsecocktails zubereiten und genießen. Wer zwischendurch eine kleine Auszeit braucht, kann sich in einfachen Entspannungstechniken üben, die helfen, den Alltag stressfreier zu gestalten.

„Wir freuen uns darauf, viele Besucher begrüßen zu dürfen und den Tag gemeinsam zu gestalten“, erklärt das Team des Gesundheitsamtes. Die Veranstaltung bietet zudem eine ideale Gelegenheit, mehr über die wichtige Arbeit der Gesundheitsämter in Deutschland zu erfahren und dabei auch noch selbst aktiv zu werden. Das Team des Gesundheitsamtes Bautzen freut sich auf zahlreiche Besucher und einen informativen sowie unterhaltsamen Tag im Lausitz Center Hoyerswerda. Parkmöglichkeiten sind auf den öffentlichen Parkplätzen des Lausitz Centers ausreichend vorhanden.

Der Tag des Gesundheitsamtes wird jedes Jahr am Geburtstag von Johann Peter Frank, dem Begründer des öffentlichen Gesundheitsdienstes, gefeiert. Die Veranstaltung ist in diesem Jahr Teil des bundesweiten Aktionstags und stellt die Bedeutung des öffentlichen Gesundheitswesens für die Gesellschaft in den Vordergrund.

STRASSENVERKEHRSAMT

Fahrplanänderungen zum 3. März 2025

In Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen Omnibusbetrieb Siegfried Wilhelm werden zum 3. März 2025 Änderungen an den Fahrplänen umgesetzt, welche Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen können:

Linie	Fahrt	Änderung
743	1	die Fahrt beginnt ab der Haltestelle Großpostwitz Pilgerschänke um 06:30 Uhr
743	1	bedient zusätzlich die Haltestelle Rascha Zum Drohberg, die Haltestelle Abzweig nach Boblitz entfällt
743	6	bedient zusätzlich die Haltestellen Bautzen Zwei Linden, Ebendörfel B 96, Rascha Zum Drohberg und Großpostwitz Pilgerschänke
743	8	bedient zusätzlich die Haltestellen Bautzen Zwei Linden und Ebendörfel B 96
743	6	Anschlussfahrt zur Linie 744 Fahrt 5 nach Wilthen
744	5	die Fahrt beginnt ab der Haltestelle Großpostwitz Pilgerschänke um 13:57 Uhr
744	5	die Haltestellen Bautzen Oberkainauer Straße, Bautzen Zwei Linden, Ebendörfel B 96 und Rascha Zum Drohberg entfallen
744	5	Anschlussfahrt von der Linien 743 Fahrt 6, Weiterfahrt im selben Fahrzeug möglich

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/busverkehr-im-landkreis/698>



Tag des Gesundheitsamtes 2025

19. März | 10 – 16 Uhr | Lausitz-Center Hoyerswerda

Unsere Highlights

- ✓ Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen
- ✓ Gesundheitschecks & Impfausweiskontrolle
- ✓ Entspannungstechniken für weniger Stress
- ✓ Pupp doktor für die Kleinen
- ✓ Smoothie Bike: Mixen Sie Ihren eigenen gesunden Cocktail
- ✓ Sehtest uvm.

Wen kümmert die Gesundheit der Bürger?

Uns kümmert's!

bautzen
DER LANDKREIS



Der Tag des Gesundheitsamtes findet im Rahmen der Gesundheitswoche des Lausitz-Centers statt. Diese bietet noch weitere tolle Angebote für Kunden.

DAS LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT BAUTZEN INFORMIERT

Die Blauzungenkrankheit kommt im Frühjahr wieder – dringende Impfpflicht für Rinder, Schafe, Ziegen und Alpakas

Seit Herbst 2023 breitet sich in Deutschland der Typ 3 der Blauzungenkrankheit (BTV 3) von West nach Ost aus. Schwere Erkrankungen und tausende Todesfälle vor allem bei Schafen, aber auch zunehmend bei Rindern sind bisher zu verzeichnen. Auch Ziegen und Alpakas können erkranken.

Diese Tierseuche hatte in den letzten Monaten des Jahres 2024 auch den Landkreis Bautzen erreicht. Die inzwischen 14 Virusnachweise bei Schafen oder Rindern in unserem Landkreis waren entweder Zufallsbefunde oder hatten meist leichte Erkrankungsverläufe zur Folge. Zu einzelnen Todesfällen kam es vor allem durch das Vorliegen anderer Grunderkrankungen der betroffenen Tiere.

Der relativ harmlose Seuchenverlauf im Landkreis Bautzen muss und wird jedoch nicht so bleiben.



Die Überträger des Blauzungenvirus, als Gnitzen bezeichnete Mückenarten, überwintern zusammen mit den Viren, welche sie durch Blutsaugen an infizierten Klauentieren aufgenommen hatten.

Bei steigenden Temperaturen im Frühjahr werden bisher nicht infizierte Tiere gestochen und angesteckt. Durch die Massen-

vermehrung der Gnitzen in der warmen Jahreszeit kann sich die Blauzungenkrankheit explosionsartig bei ungeschützten Klauentieren verbreiten.

Krankheitssymptome

Symptome bei schwerem Verlauf sind: Fieberhafte Erkrankungen mit Totgeburten, Rückgang der Milchleistung, Lahmheiten durch

Klauenentzündungen, Verdauungsstörungen und mangelnde Futteraufnahme durch Entzündungen der Magenschleimhaut.

Impfung dringend empfohlen

In Deutschland ist zur vorbeugenden Impfung gegen BTV 3 der Einsatz von drei Impfstoffen verschiedener Hersteller vorerst unbefristet gestattet. Diese Impfstoffe sind nach bisherigen Erfahrungen offenbar gut verträglich und gewähren eine ausreichende Herdenimmunität. Sie schützen nicht jedes einzelne Tier vor Erkrankung und verhindern nicht jeden Todesfall. Im Vergleich zu nicht geimpften Herden sind jedoch die Schwere der Erkrankungsverläufe und die Todesraten nach Impfung deutlich geringer.

Die Kosten der Impfungen sollte jeder Halter empfänglicher Klauentiere gegen Leiden und Sterben seiner Tiere, materielle Verluste

und mentale Belastungen bei einem Seuchenausbruch abwägen.

Die Sächsische Tierseuchenkasse zahlt auf Antrag eine Beihilfe für die Impfung von Schafen, aber keine für andere Tierarten und vor allem keinerlei Entschädigung für Tierverluste durch Blauzungenkrankheit.

Zwei Impfungen notwendig

Nutzen Sie die Wintermonate, sprechen Sie mit Ihren Tierärztinnen und Tierärzten über den Impfschutz für Ihre Tiere und planen Sie rechtzeitig die Impftermine. Üblicherweise werden zwei Impfungen im Abstand von 3 bis 4 Wochen für einen ausreichenden Impfschutz empfohlen. Denken Sie bitte auch daran, dass nur gesunde Tiere mit geringer Parasitenbürde impfwürdig sind und eine ausreichende Immunität aufbauen können.

Neuer ASP-Fall im Landkreis Bautzen – Schutzmaßnahmen bleiben bestehen

Im Landkreis Bautzen wurde ein neuer Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bestätigt. Ein am 26. Januar in Königswartha, Ortsteil Commerau, gesund erlegter Überläufer (männliches Wildschwein, ca. 30 kg) wurde von der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) Sachsen positiv auf ASP getestet. Das Nationale Referenzlabor hat dieses Ergebnis inzwischen bestätigt. Damit wird der ASP-Ausbruch in Königswartha, OT Commerau, amtlich festgestellt.

Zur Einschätzung des Seuchengeschehens laufen derzeit Fallwildsuchen mit Unterstützung von Drohnen. Die weiteren Maßnahmen werden auf Grundlage der Suchergebnisse abgestimmt.

Da sich der Fundort bereits in der Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) befindet, gelten die dort vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen weiterhin uneingeschränkt. Eine Verkleinerung der Restriktionszonen, die für April 2025 vorgesehen war, ist aufgrund des neuen Fundes nicht mehr realisierbar.

Schutzmaßnahmen in der Sperrzone II

In der Sperrzone II gelten besondere Vorschriften für Tierhalter und Bürger:

- **Leinenpflicht:** Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre Tiere anzuleinen. Dies gilt sachsenweit in allen Gebieten der Sperrzone II.
- **Schweinehalterpflichten:** Alle Schweinehalter, auch zukünftige, müssen ihren Bestand dem Veterinäramt melden. Zu- und Abgänge von Tieren sind anzuzeigen.
- **Transportbeschränkungen:** Der Transport von Schweinen innerhalb oder aus dem Landkreis ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Veterinäramtes möglich. Diese wird nur erteilt, wenn strenge Biosicherheitsmaßnahmen erfüllt werden.

Biosicherheitsmaßnahmen für Schweinehalter

Um die Ausbreitung der Seuche zu verhindern, gelten folgende Vorschriften:

- Die Auslauf- und Freilandhaltung von Schweinen ist verboten.
- Stalleingänge müssen mit Desinfektions-einrichtungen ausgestattet sein.
- Hausschweine und ihr Futter dürfen keinen Kontakt mit Wildschweinen oder anderen Tieren haben.
- Speiseabfälle dürfen nicht an Klauentiere verfüttert werden.



- Die Anzahl der Personen, die Schweine versorgen, ist auf das Nötigste zu beschränken.
- Regelmäßige tierärztliche Kontrollen sind verpflichtend.

Der Landkreis Bautzen appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere an Jäger, Landwirte und Schweinehalter, die Vorschriften strikt einzuhalten, um

eine weitere Ausbreitung der ASP zu verhindern.

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise sind auf der Website des Landkreises beim Veterinäramt zu finden

<https://www.landkreis-bautzen.de/afrikanische-schweinepest-24383.php>

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWADEŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

03 2025

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller



Premiere
am 7. März, 19.30 Uhr
im großen Haus

mit Lutz Hillmann,
Gabriele Rothmann,
Niklas Krajewski,
Janik Marder u.a.

Premiere

SCHLAFES BRUDER

„Wer liebt, schläft nicht“. Mit dieser unfassbaren und faszinierenden These ist der Roman „Schlafes Bruder“ weltberühmt geworden. Die Geschichte um das musikalische Genie Johannes Elias Alder, das, von neidvollen und stumpfsinnigen Menschen umgeben, an seinem Glauben und seiner Liebe verzweifelt und sich, zur Sprachlosigkeit verurteilt, zu Tode liebt, können Sie am 8. März erstmals als Figurenspiel an einem besonderen Ort erleben: in der Bautzener Taucherkirche.

SEITE 6

Premiere

SCHÜLER-WELT-THEATERTAG

Am 31. März ist es wieder soweit. Zahlreiche Kinder- und Schülertheatergruppen aus ganz Ostsachsen stellen zum „24. Schüler-Welt-Theatertag“ ihre Aufführungen auf Bautzener Bühnen vor. Schauspiel, Tanz, Musik, Deutsch, Sorbisch – vom Grundschulalter bis zum Gymnasium präsentieren junge Talente ihr Können. Der Eintritt an diesem Tag ist frei, um Voranmeldung wird gebeten.

SEITE 8

Sorbisches National-Ensemble

SMY! - BIN ICH?

Das Tanzstück feierte Ende November letzten Jahres seine erfolgreiche Uraufführung und wird nun wieder aufgeführt. Es befasst sich tänzerisch in kreativer und beeindruckender Weise mit dem Thema Identität im Allgemeinen und im Besonderen. Gemeinsam mit der Tanzcompany des SNE präsentiert die Leipziger Choreografin Gundula Peuthert Merkmale des Tanzes verschiedener Kulturen.

SEITE 11

»SMJERĆ PO ŠTUČKACH«

wot Alexandra Maruscha a Madleńki Šoćic

Premjera bě wuspěšna a publikum je zahorjeny. Nowa ludowa hra je lóštna a napjata. Wobhladajće sej našich serbskich powowanskich dźiwadźelnikow we nowej hry wulkotneho awtorskeho dua: Marusch/Šoćic!

Kriminalny komisar Frido Šuster a Maja Nowakojc dyrbitaj mordarstwo w Błótočach wujasnić. Tam mjenujcy namaka so čěto wěsteje Johany Schneideroweje wot domoródného čotmarja. Kaž so wukopa, njeměješe skandalna reporterka jenož čězki staw we wsy, ale tež wjacore lubosćinske poměry. Motiw ju zamordować maja wjacore wosoby, wšako bě wona při dźele tójšto čmowych potajnstwow a skandalow wobdylerjow wotkryć. W jeje kapsy namaka so jenož papjerka z přenimaj štučkomaj na delnjoserbskich wsach znateje lubosćinskeje pěsnje. Hač so Fridej Šusterej a Maji Nowakojc poradzi potajnstwa wjesnanow wotkryć, mordarstwa wujasnić a dalším zadžěwać? Wšako ma spěw wjacore štučki!

Błótowski krimi, je nam Fabian Kaulfürst do ludoweje hornjoserbsčiny přepisał a delnjoserbske wobroty přiměrił. Režisera a awtora Alexandra Maruscha znajeće, wša-



ko bě hižo režiju při wuspěšnej inscenaciji „PIWO“ wjedł. Narodženy w Rownom, wopyta Delnjoserbski gymnazij w Choćebuzu, maturowaše tam a bě něhdy w Choćebuzu při dźiwadle swoje přenje nazonjenja zběrał a pozdžišo pola nas w Budyšinje jako elewa w Serbskim činohrajnym studiju. Je w Berlinje režiju studował.

A dramatikarku a dramaturgowku Madleńku Šoćic wězo tež znajeće. Ale našich hrajerjow w nowych rolach njeznajeće. Wjesela so, was na serbsku inscenaciju na hłownym jewišću witać!

Předstajenja:
8. měrca, 19.30 hodź.; 19. měrca, 10.00 hodź.
a 30. měrca, 16.00 hodź. we wulkim domje

NAŠ SWĚTOWY DŽEŇ ŠULERSKEHO DŽIWADŁA

Šěsć předstajenja w serbskej rěči

Zawěški nabok abo zawěšk horje za młodych hrajerjow, rěka moto zaso pola nas, kiž smy hosćiceljo. Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo w Budyšinje z dwurěčnym jewišću stanje so hižo 24. raz z hosćicelom Swětowego dnja šulerskeho dźiwadła. Wone je najwjetše zetkanje hrajujacych šulerjow w cyłej Němskej. 31. měrca 2025 je zaso tak daloko: naše dźiwadłowe zawěški so wotewrja za džěćace dźiwadlo a za młodžinske dźiwadlo! Přirjadnica Budyškeho wokrjesa dr. Romy Reinisch přewozmjje lětsa patronat za Swětowy dzeń šulerskeho dźiwadła.

K wotewrjenju dnja wita wyši měščanosta Budyšina Karsten Vogt wobdžělnikow. Na zakónčacym zarjadowanju wobdžěli so Sakski ministerski prezident Michael Kretschmer. Šulerske dźiwadłowe skupiny ze cyłjeje wuchodneje Sakskeje dóstanu

składnosć, sej mjez sobu a tež publikumej swoje dźiwadłowe projekty předstajić. Přewodženi su šulerjo za to wot našeje dźiwadłoweje pedagogowki Sabiny Bulankec. Předstaja so na našich jewišćach najwšelakorije kruchi, wot bajkoweje hry, přez kriminalki, hač k musicalej. Tež reje, dźiwadłowy sport, skeče a kabarety budu na džesać jewišćach předstajeni. Dźiwadźelnicy pochadžeja přewažnje ze zakładnych šulow wokoliny, wyšich šulow a gymnazijow Hornjeje Łužicy. Němčina a serbsčina budže wot našich jewišćow z młodych hłosow zaklinčec. Serbske elementy su, to nas raja zwjeseli, husto w hrach, ale tež rzy serbske hry so wot šulerjow zakładnych a wyšich šulow Budyškeho wokrjesa a Serbskeho Gymnazija pokazaja. To je dobra skladnosć serbskich džěć, zo so zetkaja a wukony druhich džěć počesća. Wosebiteje kedžby hódny staj serbsko rěčne inscenaciji kiž přinđu wobě ze samsneje šule. Sprěnja je to hra „Šula magiskich zwěrjatow“ třech lětnikow a „Kwětko dźiwow“ štwórtych lětnikow zakładneje šule Handrij Zejler z Wojerec. Mali šulerjo přenjeho lětnika šule Handrij Zejler zawje-

sela nas z bajku „Wulka rěpa“ a „Tajka ćipka – Jedyn pomha druhemu“ a tež to w serbskej rěči. Budyške džěćace dźiwadlo našeho dźiwadła je wězo tež zastupjene a wjeseli so na hosći z Wojerec. Němske džěćki změja tuž možnosć serbsku rěč raz slyšeć, wšako su tež z kónčinow, hdžež so serbsce docyła njerěči kaž na přikład z městow Zhorjelc, Žitawa a Sebnicy.

Loni bě někak 3.000 wopytowarjow na Swětowym dnju šulerskeho dźiwadła. Tež lětsa wočakujemy runje telko hosći. Swětowy dzeń šulerskeho dźiwadła počahuje so na Swětowy dzeń dźiwadła kiž je hižo do toho, 27. měrca.

Našemu intendantej Lutzej Hillmannej je dźiwadłowe džěto z džěćimi, młodostnymi a lajkami wažne, wšako je dźiwadlo za kóždého tu: „Na jewišću stać, akter być, ze sobu mjez sobu hrać, kedžbu na druhého brać, so sam intensiwnje z temu rozestajeć, tež sam sebjewědomje před druhimi rěčeć, je nazonjenje kiž twori začič, kotrež budže młodych ludźi snano žiwjenje dołho přewodžeć.“ Wón wjeseli so tuž nad wulkim wothłomom pola hrajerjow a pola publikuma: „We wuchodneje Sakskeje mamy dołhu a přeco zaso jimacu šulersku dźiwadłowu tradiciju, kotraž je jónkrótne za Němsku.“ Ličene wot přenjeho Swětowego dnja šulerskeho dźiwadła w lěće 2000 je so hižo něhdže 700 dźiwadłowych skupinow, towarstwow a iniciatiwow na zetkanju wobdžěliło. Mnozy z nich samo tež přez lěta w slědže. Wotewrjenosć, wćipnota a toleranca su najwažniše hódnoty, kotrež maja so šulerjam sponědkować.

WOPYT ŠULERJOW DELNJOSERBSKEHO GYMNAZIJA

Delnjoserbski gymnazij w Choćebuzu je jenički gymnazij, w kotrymž so w delnjoserbskej rěči wuwučuje. Skrótsenka za šulu je DSG abo němsce NSG. Delnjoserbsce rěka šula: Dolnoserbški gymnazij Chóšebuz. Nimo Serbskeho gymnazija we Budyšinje je to druhí gymnazij Němskeje ze serbskej wuwučowanskej rěči. Přez Budyški gymnazij smy hižo husto rozprawjeli, wšako hraja někotři šulerjo w našeje dźiwadłowej skupinje („Pjeršćen“, tež wobstatk našeho Serbskeho ABO) při našim dźiwadle sobu. Wězo mamy kolegow tež z DSG, kaž na přikład Alexandra Maruscha, kiž je režiser a sobuawtor našeje noweje hry „Smjeć po štučkach“. Wón je na DSG samo maturował. Matura wězo njeje přeco zakład za džěto při NSLDž. Krawcow, metalotwórcow, molerjow abo blidarki runje tak trjebamy kaž hrajerjow, technikarjow a sekretarow w zarjadnistwje našeho dźiwadła. Je wažnje, zo hižo šulerjo serbsko rěčnych regionow naše dźiwadlo jako młodostni zeznaja.

Přislušny region za přijimanje šulerjow Delnjoserbskeho gymnazija je hoberski. Šula ma šulerjow, kotřiž su hižo wot pěstowarnje we WITAJ-projekće, šulerjo kiž su bohužel dospołnje bjez předznajomoscow na DSG přišli a jara mašo šulerjow z mačernorěčnych swójbow. Wučerjo wukonja njesměrnje wjele džěta, zo bychy so rěčne wobsahi, kulturne wobsahi a stawizny našeho luda dale dali. Narodny angažement tutych wučerjow za naš lud chcemy na kóždy pad tež podpěrać a tež naš dorost a traće serbskeho dźiwadła zaručić. W pjatym a sedmym lětniku so šulerjo ze serbskimi institucijemi w Delnjeje Łužicy zeznajomja. Hakle we wosmym lětniku zeznaja šulerjo Hornju Łužicu, slyša hornjoserbsku rěč swójeho luda a dožiwja swoju identitu jako Serbja tu pola nas w Budyšinje. Serbske institucije w Budyšinje přewjeddu za šulerjow DSG projektowy dzeń kónc měrca, 21.03.25. Serbski muzej, Ludowe nakładnistwo Domowina, Serbski ludowy ansambl, Serbski dom a tež my, Němsko-serbske ludowe dźiwadlo, so wobdžělimy. Přewjedžemy z šulerjemi dźiwadlo-pedagogiski projekt a wjeselimy so hižo jara, jich pola nas witać směć.



Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

@dziwadlobudysin



MODERNER KLASSIKER ERSTMALS IN BAUTZEN

Arthur Millers „Tod eines Handlungsreisenden“ hat Premiere

Am 7. März 2025, 19.30 Uhr laden wir Sie recht herzlich zur Premiere von Arthur Millers „Tod eines Handlungsreisenden“ ins große Haus ein. Ein Familiendrama, über 75 Jahre alt und doch zeitlos, das auch im 21. Jahrhundert nichts an seiner Wirkung verloren hat. Die Bezeichnung moderner Klassiker hat auf jeden Fall ihre Berechtigung. Arthur Miller war einer der populärsten Dramatiker Amerikas. Dies verdankt er nicht etwa seiner Ehe mit Marilyn Monroe (obwohl dadurch sein Name wohl auch in theaterfernen Kreisen bekannt wurde), sondern seinen weltweit überaus vielgespielten Theaterstücken – „Tod eines Handlungsreisenden“ dürfte neben „Hexenjagd“ eines der bekanntesten sein. In Bautzen wird dieses Drama einer Familie erstmals aufgeführt. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen Willy Loman, ein Mann über die 60, seine beiden erwachsenen Söhne und deren Mutter Linda. Er muss im Laufe der Handlung erkennen, dass sein Lebenstraum gescheitert ist – der Traum vom sozialen Aufstieg. Gescheitert an den Gegebenheiten, die auch heute noch die meisten Menschen betreffen: eine sich stetig verändernde Arbeitswelt, gekennzeichnet von Instabilität, Konkurrenzdruck, Gefühlskälte und Respektlosigkeit, Altersdiskriminierung. Dieses individuelle Scheitern ist eng verbunden mit dem Familiendrama, in das auch die beiden Söhne und Ehefrau Linda geraten. Willy Loman ist dem falschen Traum auf den



In der Rolle des Willy Loman ist Intendant und Schauspieler Lutz Hillmann auf der Bühne zu erleben.

Leim gegangen – das Verhältnis von Schein und Sein ist gehörig in die Schiefelage geraten. Das Vortäuschen besserer Lebensumstände, die damit zusammenhängende Oberflächlichkeit, die auf Äußerlichkeiten beschränkte Bewertung von Mitmenschen – dies alles hat die Familie Loman nicht nur in permanente finanzielle Zwänge, sondern

auch in die Irre geführt. Beide Söhne sind Produkte dieser Erziehung. Einzig Ehefrau Linda betrachtet den Wert eines Menschen nicht nach seinen materiellen Werten oder dem Beliebtheitsgrad bei anderen. Ein Gesellschaftsmodell, das den Wert des Einzelnen auf seinen sozialen und wirtschaftlichen Erfolg reduziert, dürfte auch dem heutigen Publikum nicht fremd sein. Arthur Miller erzählt die Geschichte des Protagonisten und seiner Familie auf zwei Handlungsebenen. Hier sind Gegenwart und Erinnerungen theaterwirksam miteinander verwoben – so lernt das Publikum nicht nur Lomans Familie, seinen Chef, seinen Nachbarn kennen, sondern in Traumsequenzen und Rückblenden treten Figuren und Szenen aus der Vergangenheit auf, die den Lebensweg dieser Familie sichtbar machen und damit manches erklären. Die Rolle des Willy Loman gehört zu den Traumrollen eines Schauspielers. In der Inszenierung unseres Gastregisseurs Herbert Olschok und in der Ausstattung von Andrea Eisensee wird Lutz Hillmann sich und uns diesen Traum erfüllen. Doch auch alle anderen Figuren sind vom Autor liebevoll mit allem ausgestattet worden, was zu einer dankbaren Rolle gehört. Als Ehefrau Linda wird Gabriele Rothmann zu erleben sein. Die beiden Söhne werden von Niklas Krajewski (Biff) und Janik Marder (Happy) gespielt. Aus der Erinnerung taucht immer wieder Willys großer Bruder Ben auf, den Alexander Höchst ver-

körpert. In weiteren Rollen sind Erik Dolata, Marian Bulang, Thomas Ziesch, Katja Reimann, Katharina Krüger und unsere Schauspielerelevin Bernadett Schneider zu sehen. Menschlich, einfühlsam, spannend, aber auch humorvoll kommt dieser Theaterabend daher. Hin und her gerissen zwischen Verständnis und Ablehnung, zwischen Mitgefühl für und Empörung über diesen Mann und seine Familie und über die Umstände, die so etwas verursachen – das wäre ein lohnenswertes Ziel für Ihren Nachhauseweg. Großes Thema, großes Theater – sehen Sie es sich an! (eg)

Tod eines Handlungsreisenden

Von Arthur Miller
Übersetzung und Bühnenfassung
von Volker Schlöndorff

Regie: Herbert Olschok a.G.

Ausstattung: Andrea Eisensee a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Es spielen: Lutz Hillmann (Willy Loman), Gabriele Rothmann, Niklas Krajewski, Janik Marder, Alexander Höchst, Erik Dolata, Marian Bulang, Thomas Ziesch, Katja Reimann, Katharina Krüger und Bernadett Schneider (sorb. Schauspielstudio)

Vorstellungen im großen Haus, mit Stückeinführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn:

Premiere 7. März, 19.30 Uhr
13., 22., 29. März, je 19.30 Uhr
16. März, 15.00 Uhr

(mit kostenloser Kinderbetreuung)

LAUSITZER LITERATUR vorMITTAG

„Im Land Der Wölfe“ von und mit Elsa Koester

Am 2. März, 11.00 Uhr sind Literaturinteressierte ins Bautzener Burgtheater zur „Lausitzer Literatur vorMittag“ eingeladen. Die Autorin Elsa Koester stellt ihren Roman „Im Land der Wölfe“ vor. Das Buch spielt in einer fiktiven Stadt im Osten von Sachsen, in Grenzlitz, hat aber viele Parallelen zur Realität.

Die Buchheldin Nana kommt in eine vom Wahlkampf erhitzte Stadt am Rand von Sachsen, die voll ist von zurückkehrenden Frauen, von Gründerinnen im Aufbruch, die um ihre ostdeutsche Heimat ringen. Als Coach will sie in Grenzlitz Katja Stötzel, die Kandidatin der Zukunftsgrünen, stärken. Verständnis findet sie bei einem von ganz rechts, Falk Schloßer. Als sich die Situation zuspitzt und Katja Stötzel bedroht wird, weil überhaupt alles zu eskalieren scheint, muss sie sich entscheiden: Auf welcher Seite stehe ich eigentlich? Wer meint es ernst mit der Menschlichkeit? „Im Land der Wölfe“ ist ein literarischer Grenzgang. Authentisch und in überzeugender Sprache wird die Geschichte vom Kampf um Anerkennung und Hoffnung in einer Kleinstadt ganz im Osten Deutschlands erzählt. Und

als Waffen dienen die Kränkungen der vergangenen dreißig Jahre.

Bereits ab 10.00 Uhr kann im kleinen Saal höchst aussichtsreich für 9,00 € Frühstück werden.



LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini

Am 28. März, 19.30 Uhr feiert die Oper „La Bohème“ (Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach Henri Murgers Scènes de la vie de bohème) in einer Inszenierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau Premiere in Bautzen. (In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)

Frech, fröhlich und frei – so stellen sich vier junge Künstler ihren Alltag vor. Um Miete zu sparen, haben sie kurzerhand eine Wohngemeinschaft gegründet und zelebrieren ihr Künstlertum. Diesen vier Bohe-

miens schließen sich für einen Winter zwei junge Frauen an.

Mimi, in die sich Rodolfo verliebt und Musetta, die nach einer kurzen Affäre mit einem reichen Dandy zu ihrem früheren Liebhaber Marcello zurückkehrt. Doch während Musetta Marcello durch ihr ständiges Bedürfnis nach Amusement überfordert, will Rodolfo die Verantwortung für die an Tuberkulose erkrankte Mimi nicht übernehmen. Als sie stirbt, bleiben vier ratlose Traumtänzer zurück.

Musikalische Leitung: Roman Brogli-Sacher

Inszenierung: Andrea Tortosa Baquero

Ausstattung: Lisa Behensky

Dramaturgie: André Meyer

Künstler: Solisten, Neue Lausitzer Philharmonie, Opernchor, Kinderchor, Statisterie



Puccinis kontrastreiche Musik, die dem überbordenden Temperament der Bohemiens ebenso Rechnung trägt wie den melancholischen Momenten der Handlung, verhilft dem Werk zu seiner großen Wirkung.

Foto: Pawel Sosnowski

**Unsere Schauspielangebote:
Komödien, Märchen, Musikalisches,
Herzerwärmendes, Satirisches,
Spannendes und Klassisches auf
unseren Bühnen**



DIE WUNDERÜBUNG

Komödie von Daniel Glattauer

Ihre Beziehung ist am Tiefpunkt angelangt, und die Versuche, die der Paartherapeut anstellt, um die beiden Streithähne in den Griff zu kriegen, sind ganz und gar nicht erfolgreich. Doch auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken. Der Autor Daniel Glattauer erweist sich als ein Meister der feinen Zwischentöne im Dschungel unserer Gefühle.

Vorstellung: 9. März, 19.30 Uhr Burgtheater



DETOX_DEUTSCHLAND

Komödie von Thomas Fritz und Holger Böhme

Im Wartezimmer eines neu eingerichteten Beschwerdeamts der Bundesregierung begegnen sich drei Männer und eine Frau, um ihre Unzufriedenheit mit gesellschaftlichen Entwicklungen und Missständen vorzubringen. Da der zuständige Beamte nicht erscheint, kommt es zwischen den Wartenden zu turbulenten Meinungsverschiedenheiten über die Zustände in Deutschland. Die Situation eskaliert, als auch noch eine linke Aktivistin den Raum betritt... Diese wilde, satirische Komödie zur Entgiftung der Atmosphäre stammt aus der Feder von Holger Böhme, dem Intendanten des Dresdner Theaterkahns.

Vorstellung: 15. März, 19.30 Uhr großes Haus zum letzten Mal!

Spielplanänderung! Aus organisatorischen Gründen kann WIDERSTAND nicht gespielt werden.



BILLS BALLHAUS BAND

Das ultimativ letzte Konzert mit Stars und Sternchen

Lassen Sie sich überraschen von dieser schrägen, bunten, witzigen Show mit Parodie, Travestie und Live-Musik - erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck. Im abrisstreifen Ballhaus treffen sich ein letztes Mal Stars und Sternchen des Rock-, Pop-, Chanson- und Schlageruniversums zum Konzert.

Vorstellung: 1. März, 19.30 Uhr großes Haus



JOSEF UND MARIA

von Peter Turrini

Am Heiligen Abend treffen in einem leeren Kaufhaus die Putzfrau Maria und der Sicherheitsmann Josef aufeinander, beide einsam, beide nicht sonderlich erfolgreich. Sie erzählen einander die Stationen ihres Lebens, ihre Wünsche, ihre Träume, gescheiterte und bewahrte Hoffnungen, politische und private Erfahrungen. Zwei ältere Menschen auf der Rückseite der Wohlstandsgesellschaft, die versuchen das „Fest der Liebe“ an diesem Ort des Konsums zu zelebrieren. Herzerwärmend, komisch und kurzweilig.

Vorstellung: 14. März, 19.30 Uhr Burgtheater

THE ADDAMS FAMILY

Basierend auf Figuren von Charles Addams

Das Musical rund um die schwarzhumorige Kultfamilie garantiert wunderbare Musik, flotte, pointierte Dialoge, zauberhaften Kostüme und famos singende und tanzende Schauspieler und Schauspielerinnen. - Ein kurzweiliges, humorvolles Theatererlebnis für die ganze Familie!

Vorstellung: 23. März, 19.30 Uhr großes Haus

**WAR DAS JETZT SCHON SEX?**

von Stefan Schwarz - Bearbeitung Peter Kube - P18!

Es geht um das letzte Abenteuer unserer Zeit: die Familie. Woher kommen die kleinen Anflüge des Wahnsinns, die uns in anscheinend jeder auch noch so harmonischen Beziehung begegnen? Familie im Rundumschlag. Überspitzt, oft liebevoll, immer elegant und treffsicher!

Vorstellung: 29. März, 19.30 Uhr Burgtheater

**AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES**

Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY

Ende der 60-er Jahre: Die Beatles und die Rolling Stones eroberten die Welt und in der Lausitz fanden sich vier junge Sorben voller Träume zusammen, die ebenfalls mit ihrer Beatmusik berühmt werden wollten. HERCY. Mit Findigkeit und Liebe zu den slawischen Nachbarn gingen die jungen Männer ihren Weg, bis jeder von ihnen an (seine) Grenzen stieß.

Vorstellungen: 9. und 21. März, 19.30 Uhr großes Haus

THEATERANGEBOTE FÜR SCHULEN

Im März

Der Theaterbesuch für Schülerinnen und Schüler ist mehr als nur Unterhaltung – es eröffnet Jugendlichen neue Perspektiven, regt ihre Fantasie an und fördert kritisches Denken. Sie erleben Geschichten und Geschichte hautnah, tauchen in andere Welten ein und setzen sich mit wichtigen gesellschaftlichen Themen auseinander. Ein Theaterbesuch kann inspirieren, Emotionen wecken und Diskussionen anstoßen. Er bietet eine willkommene Ab-

wechslung zum schulischen und digitalen Alltag und stärkt soziale Kompetenzen, da gemeinsames Erleben verbindet. Zudem fördert er kulturelle Bildung und zeigt, dass Kunst und Kreativität einen wichtigen Platz im Leben haben. Kurz gesagt: Theater macht klüger, empathischer – und manchmal sogar sprachlos vor Staunen.

Im März bieten wir folgende Inszenierungen für Jugendliche an:

Die Welle 2.025

Eine Inszenierung des Theaterklubs für junge Leute

Es wird immer aktuell bleiben. Die Frage, wie konnte der Nationalismus von 1933 bis 1945 solche Massen bewegen, die sich, bewusst oder unbewusst, den unglaublichen Grausamkeiten dieses Faschismus gebeugt haben?
10. März, 18.00 Uhr; 11. März, 10.00 Uhr jeweils im Burgtheater

Fit for future

Schauspiel von Knut Winkmann

Klassenzimmerstück – unterwegs in den Schulen
Ein Klassenzimmerstück zum Thema Leistungsdruck und Zukunftsangst, über die Generation „Lost in perfection“!
**4., 6. März Gymnasium Löbau
5. März Oberschule Cunewalde
11. März Oberschule Radibor**

Nathan der Weise

von Gotthold Ephraim Lessing

Das Kernthema von „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing ist Religions- und Toleranzdenken. Das Drama plädiert für Vernunft, Menschlichkeit und die Gleichwertigkeit aller Religionen.

12. März, 10.00 Uhr großes Haus

Deine Helden - meine Träume

Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler

„Deine Helden - meine Träume“ ist ein Monolog über die Vorbilder, die wir uns wählen, über die Kreise, in die wir uns begeben und über die Konsequenzen, die unsere Wahl haben kann.

**20., 25. März Daimler-Oberschule Bautzen
25. März Oberschule Cunewalde
27. März Oberschule und Gymnasium Bischofswerda**

Die große Erzählung

von Bruno Stori

Die Odyssee in einer Stunde

Durch den Kunstgriff, einen einfachen Jungen den antiken Mythos der Odyssee nachzählen zu lassen, wird einer der größten Gesänge der Menschheit für junge Zuschauer nachvollziehbar und verständlich.

26. März, 10.00 Uhr Burgtheater



Fit for Future

Deine Helden, meine Träume

Mehr Informationen bei

Theaterpädagogin Sabine Bulang
Tel.: 03591/584-271
theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

SCHLAFES BRUDER

Der Kultroman als Figurenspiel mit Musik in der Taucherkirche

Am 8. März, 19.30 Uhr feiert „Schlafes Bruder“ als Figurenspiel mit Musik in der Bautzener Taucherkirche Premiere. Die Inszenierung ist das „Freie Diplomprojekt“ des Puppenspiel-Studenten Tizian Steffen, der mit dieser Arbeit sein Studium der Zeitgenössischen Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin abschließt. Für die Produktion hat er fünfjunge Künstlerinnen und Künstler um sich versammelt, die sich wie er am Beginn ihres Berufsweges befinden. Regisseur Kerem Hillel sowie Andrea Miazzon (Musik und Komposition) schließen gerade ihr Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler ab, und Frieda Kirch und Merlin Messenbrink (Bühne und Puppenbau) studieren an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Mona Schlatter, die zusammen mit Kerem Hillel die Spielfassung erarbeitet hat, studiert Dramaturgie, ebenfalls an der Ernst Busch. Dadurch ergibt sich erstmals eine Kooperation mit drei Hochschulen! Dieses Team hat nun den aufwühlenden Roman von Robert Schneider, der 1992 weltweit großes Aufsehen erregte und durch den Film von 1995 noch befeuert Kultstatus erlangte, für die Taucherkirche umgesetzt. Für Regisseur Hillel geht es in „Schlafes Bruder“ vor allem um „die katastrophalen Fol-



Die Maria-Büste, das Jesulein und der Kruzifix-Jesus werden als sakrale Statuen im Kirchenraum eingeführt und erst im Laufe des Stücks zu bespielten Puppen und den Protagonisten der Romanhandlung (mit den Puppenspielern Marharyta Pshenitsyna und Tizian Steffen).

gen von Sprachlosigkeit und fehlender Kommunikation“, weswegen er dieses Thema in der Rahmenhandlung fokussiert. „Die große Welt Schneiders Literatur entsteht bei uns erst in der Begegnung zweier Menschen“, einem Organisten (Tizian Steffen) und einer Obdachlosen (Marharyta Pshenitsyna), die sich in der Kirche treffen und einen „vollen Bauch mit Unterdrücktem und Unsagbarem haben“, so Hillel. „Um die innere Last abzuwerfen, tauchen sie ein, in ein Spiel mit den heiligen Ikonen der Kirche.“ „Die Obdachlose ist eine Außenseiterin, die nicht weiß, wohin mit sich, im Leben, in der Gesellschaft“, ergänzt Tizian Steffen. „So entwickelt sich zwischen ihr und dem Organisten die Geschich-

te um Elias Alder.“ Dieser ist als musikalisches Genie der Missgunst, falschen Frömmigkeit und stumpfsinnigen Engherzigkeit der Menschen in seinem Heimatdorf ausgeliefert, bildet aber trotz seines feindseligen Umfelds eine große Meisterschaft im Orgelspiel aus. Zwei menschliche Beziehungen werden schicksalhaft für ihn: Seiner Cousine Elsbeth ist er in einer großen, von Gott und der Ewigkeit vorbestimmten Liebe zugetan und sein Cousin Peter wird zum einzigen Freund. Mit dessen Hilfe liebt sich Elias aus einer wahnhaften Idee heraus zu Tode: „Wer liebt, schläft nicht“.

Für Hillel ist dies eine verzweifelte Geschichte über die glücklosen Wege des Schicksals

bzw. des göttlichen Plans und über das Leiden des Menschen an einer niederdrückenden Gesellschaft. Es geht ihm um die Frage, worauf man hoffen kann.

Die Verbindung von Puppe und Kirche bietet sich bei „Schlafes Bruder“ besonders an, wobei Hillel „der religiösen und symbolischen Ebene der Puppe, in Verbindung mit Musik, grundsätzlich eine große Bedeutung beimisst.“ Tizian Steffen, der selbst auch Kirchenmusiker ist, zeigt sich begeistert von der besonderen Atmosphäre, den vielen zusätzlichen Spielorten innerhalb des Kirchenraums und von dem riesigen Universum, das der sakrale Raum eröffnet. Gemeinsam freuen sie sich auf das Bautzener Publikum und sind gespannt, „ob es sich ansprechen lässt, wenn man mal rausgeht, aus dem Theater in die Stadt, an einen neuen Spielort.“ Sie empfehlen zur Premiere im März vor allem ein – denn so richtig warm wird es in Kirchen trotz eifriger Heizens bekanntlich nie: „Ziehen Sie sich warm an! Sowohl inhaltlich, als auch kleidungstechnisch!“

Figurenspiel mit Musik nach dem Roman von Robert Schneider
Regie: Kerem Hillel a.G.
Musikalische Leitung: Andrea Miazzon a.G.
Ausstattung/Puppen: Frieda Kirch a.G., Merlin Messenbrink a.G.
Kostüme: Kerem Hillel, Tizian Steffen
Dramaturgie: Mona Schlatter a.G., Karoline Wernicke
Mit: Marharyta Pshenitsyna, Tizian Steffen a.G.

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS – JEDE KARTE KOSTET NUR 9,00 €

„Das Wintermärchen“ als grandioses Marionettenspiel

Tauchen Sie am 22. März, 19.30 Uhr ein in eine Welt geprägt von Gegensätzen. Mit dem Stück „Das Wintermärchen“ von William Shakespeare in einer Nacherzählung von Franz Fühmann erleben Sie ein bezauberndes Marionettenspiel. Die Vorstellung ist das „**Theaterschnäppchen des Monats – bei dem jede Karte nur 9,00 €**“ kostet.

„Dieser wirr-wilde Wahn im König, Fluch drauf!“ – die Rede ist von Leontes, König des Südländes, der in maßlose Eifersucht verfällt und große Schuld auf sich lädt. In seinem blinden Zorn verliert er seinen besten Freund Polyx, Herrscher des Nordländes, seine großmütige Frau Hermione und

das geliebte Kind. Trauer und Unruhe legen sich über sein Land.

Was im Südländ wie eine klassische Tragödie beginnt, verwandelt sich im Nordland mit „der Zeit, die schleicht und eilt, die Wunden schlägt und Wunden heilt“ in eine Romanze. Auf den rauen Winter folgt ein Sommer, so warm und mild wie nie zuvor, gesegnet mit Liebe und Lebensfreude. Aber reicht dies aus, um das Grau und die Feindseligkeit am Hof Leontes' zu überwinden und den Frieden wieder einziehen zu lassen?

„Das Wintermärchen“ schenkt seinem Publikum einen großen Theaterabend mit hoher Sprachkunst, eindrucksvollem Marionettenspiel, berückender Musik und hochaktuellen Themen.



Tragödie und Romantik, Eifersucht und Vergebung, Süd und Nord – alle diese Gegensätze vereint „Das Wintermärchen“.

FÜNFMAL EINDRUCKSVOLLES PUPPENTHEATER

Die Familiensonntage im März

Im März gibt es für Familien mit kleinen Kindern fünfmal die Gelegenheit tolles Puppentheater zu erleben – immer sonntags, immer um 16 Uhr. Zunächst begeistern am 2. März „**Pettersson und Findus**“ mit Einfallsreichtum, Liebeswürdigkeit und einem fulminanten „Feuerwerk für den Fuchs“.

Eine Woche später, am 9. März ereignet sich das Grimmsche Märchen „**Tischlein deck**

dich“ in einer trickreichen Marionettenbühne.

Am 23. März wird schließlich mit „**Im Land der Dämmerung**“, eine Erzählung von Astrid Lindgren als träumerisch-poetisches Puppenspiel aus dem „Land, Das Nicht Ist“ auf die Bühne gebracht. Alle drei Stücke richten sich an Kinder ab 4 Jahren.

Am 16. März und am 30. März gibt es dann für Kinder ab 3 Jahren eindrucksvolles Theater zu sehen – ausgehend von Bilderbüchern Schweizer Autorinnen. Zunächst erfährt das Publikum mit „**So war das! Nein, so! Nein, so!**“ von Kathrin Schärer, wie aus fröhlichem Turmbauen handfestes Streiten wird und wie sich Bär, Dachs und Fuchs wieder versöhnen. Mit „**Ida und der fliegende Wal**“ von Rebecca Guggler und Simon Rötliberger wird es dann tänzerisch, verspielt und kindlich philosophisch.



„So war das! Nein, so! Nein, so!“
 Im Burgtheater bieten wir immer sonntags 16.00 Uhr Puppentheater für Junge und Junggeblieben an.

PUPPEN, WEIN & KERZENSCHNITT

Der Meteor nach Friedrich Dürrenmatt

Wie kommt der Mensch gut aus diesem Leben? Ein Sarg, ein Staatsbegräbnis. Der Literaturnobelpreisträger Wolfgang Schwitter hat es geschafft: Endlich ist er tot – doch dann findet er sich quietschlebendig in sein schummriges Künstleratelier zurückversetzt. Was hält ihn im Leben fest? Es folgt eine Reihe von schier unaufhörlichen Besuchen: von seiner Ehefrau bis zu seiner Schwiegermutter, vom Pfarrer bis zu seinem Verleger. Der Ruhelose kämpft um seinen Tod und scheint doch zur Unsterblichkeit verdammt: Am Ende krepieren immer die anderen. Friedrich Dürrenmatt zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern und Dramatikern des 20. Jahrhunderts. Weltberühmt wurde er mit Werken wie „Der Richter und sein

Henker“ oder „Der Besuch der alten Dame“. Seine berühmte Komödie „Der Meteor“ haben sich nun Christine Zeides und Christopher Breust als Vorlage für ihre gemeinsame Vordiplominszenierung an der HfS „Ernst Busch“, Abteilung zeitgenössische Puppenspielkunst zur Brust genommen. Hierbei sind sie nicht nur Spieler, sondern übernehmen auch Regie, Dramaturgie sowie Bühnen- und Puppenbau! Ihre rasante und aberwitzige Version des Stückes als „morbid-humoristisches Handpuppenstück in einer merkwürdigen Holzkonstruktion“ sollten Sie sich in der **Reihe „Puppen, Wein und Kerzenschein“ am 3. März, 19.30 Uhr** im Burgtheater auf keinen Fall entgehen lassen!



„Der Meteor“ ist ein „morbid-humoristisches Handpuppenstück für zwei Puppenspieler in einer merkwürdigen Holzkonstruktion“. Unbedingt sehenswert!

HÜTE DICH, BLEIB WACH UND MUNTER!

„Mein Kampf“ im Puppentheater

Zweimal haben Sie im März die Chance, die neue, gefeierte Erwachsenenproduktion im Puppentheater zu erleben: George Taboris Farce „**Mein Kampf**“ wird am **1. und 23. März** um jeweils 19.30 Uhr im großen Saal des Burgtheaters gespielt. Dann betreten wieder zu den bittersüßen Klängen von Robert Schumanns' Lied „Zwielicht“, das mit den Worten „Hüte dich, bleib wach und munter!“ endet, sechs gebeutelte, ungeliebte, ausgestoßene, verarmte Gestalten, aus den kalten und verschneiten Straßen Wiens kommend, ihr Obdach in Frau Merschmeyers Männerasyl. Sechs Betten stehen für sie bereit, in denen sie

sich vom zermürbenden Straßenleben ausruhen und – was besonders wichtig ist – einen warmen Abort aufsuchen können, um ihre Notdurft verrichten zu können. Der Jude Schlomo Herzl nutzt die Zeit vor allem dazu, an seinem eigenen Buch zu schreiben. Während er mit den Mitbewohnern über einen guten Titel debattiert, platzt Neuzugang herein: ein junger Herr aus Braunau-am-Inn, namens Adolf Hitler. Er mischt den Laden ordentlich auf, besetzt überdurchschnittlich oft das Klo – denn er leidet unter Verdauungsproblemen – und darf sich dennoch der Fürsorge Schlomos erfreuen...



Mit viel schwarzem Humor, derber Komik und großer Puppen- und Schauspielkunst wird eine folgenschwere Begegnung zwischen dem jungen Hitler und einem in Nächstenliebe zugewandten Juden um 1910 in Szene gesetzt.

START IN DEN FRÜHLING MIT EINEM THEATER-ABONNEMENT

Wählen Sie aus unserem Repertoire – Noch fünf Premieren bis zum Spielzeitende

Die Spielzeit 2024/25 hat Ihre Halbzeit erreicht, es stehen bis zur Sommerpause noch fünf spannende und unterhaltsame Premieren auf dem Programm, am **7. März** das bekannteste und erfolgreichste Werk von Arthur Miller „**Tod eines Handlungsreisenden**“ mit Lutz Hillmann in der Hauptrolle, am **8. März** folgt an einem ganz neuen Spielort: der Bautzener Taucherkirche die Premiere „**Schlafes Bruder**“, eine Puppentheaterinszenierung für Erwachsene mit Menschen, Objekten und einer Orgel nach dem Roman von Robert Schneider – eine Koproduktion mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Abteilung Zeitgenössische Puppenspielkunst.

Am **28. März** steht die Premiere der **Puccini-Oper „La Bohème“** des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau auf dem Plan.



Bei allen Wahlabonnements oder bereits bestehenden Abonnements darf der 29. Bautzener Theatersommer im Hof der Ortenburg nicht fehlen!

Am **11. April** wird das Biographical „**Kafka... dass Du mir das liebste bist**“ von unserem Oberregisseur Stefan Wolfram zur Premiere kommen und zum Abschluss der Saison am **12. Juni** die Premiere des 29. Theatersommers mit dem Musical „**Alice im Wunderland**“ auf dem Hof der Ortenburg.

Wählen Sie fünf Premieren bzw. Vorstellungen aus unserem Repertoire aus, dann sind die Bedingungen für ein Wahlabonnement erfüllt. Wichtig für ein **Wahlabonnement**, es müssen 5 verschiedene Positionen sein, dann erhalten Sie den günstigen Abonnementpreis und sparen gegenüber dem freien Kartenkauf.

Einige unserer bereits bestehenden Abonnements enthalten genau fünf Positionen bis zum Spielzeitende: das Abonnement Donnerstag mit Beginn 27. Februar und Freitag₁ am 21. März mit „Auf der Rückseite des Mondes“, Samstag₁ am 1. März mit „Bills Ballhaus Band“ und Samstag₃ am 1. März mit „Mein Kampf“ und Sonntag₂ am 9. März mit „Auf der Rückseite des Mondes“. Diese Abonnements mit fünf Terminen bis zur Sommerpause sind perfekt für den Neueinstieg geeignet. Ein kleiner Tipp: ein Abonnement ist auch ein ideales Geschenk.

Die Abonnements Premiere, Freitag₂, Samstag₂ und Sonntag₁ (nachmittags 15 Uhr inklusive Kinderbetreuung ab 3 Jahre!) mit vier Terminen bis zur Sommerpause, erfüllen bei Zubuchung einer weiteren Vorstellung die Be-

dingungen für ein Wahlabo, auch die Philharmonischen Konzerte mit der Neuen Lausitzer Philharmonie sind möglich.

Sichern Sie sich Ihre Plätze zu guten Konditionen, für fünf unvergessliche, spannende und unterhaltsame Theatererlebnisse. Es lohnt sich, der Preis ist günstig, das Angebot vielfältig, wählen Sie Ihre Favoriten aus Schauspiel, Puppen- und Musiktheater.

Wenn einmal ein Termin nicht klappt, können die Karten bis einen Tag vor der Vorstellung umgetauscht werden.

Bei Fragen zu den Abonnements, für eine individuelle Zusammenstellung und Beratung, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Abonnentenservice:
Frau Angela Hillmann
Dienstag bis Freitag
Tel.: 03591 / 584 273
aboservice@theater-bautzen.de

24. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG

Deutschlands größtes Schülertheatertreffen

Am 31. März 2025 ist es wieder soweit: Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist Gastgeber des 24. Schüler-Welt-Theatertages. Über 200 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 24 Jahren stehen an diesem Tag von 9 bis 14 Uhr auf den Bühnen des großen Hauses, des Burgtheaters, des beruflichen Schulzentrums und weiterer Spielorte in der Stadt. Unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer sowie der Beigeordneten des Landkreises Bautzen Dr. Romy Reinisch ist in diesem Jahr wieder ein breites Spektrum verschiedenster Genres zu sehen. In 18 Inszenierungen zeigen Grund- und Mittelschüler, Gymnasiasten sowie Berufsschüler ihr Können. Zur Eröffnung begrüßt Bautzens Oberbürgermeister Karsten Vogt die Teilnehmer. An der Abschlussveranstaltung nimmt der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer teil.

Einige Gruppen bündeln Schüler verschiedenster Schularten in Gemeinschaftsprojekten. Hier schon ein erster Vorgeschmack auf das diesjährige Programm: Tanz, Gesang und Sprechtheater präsentieren Kinder der Klasse 4b aus der Grundschule Haselbachtal in ihrem Stück „**Der Geburtstagstraum**“. Erzählt wird die Geschichte des kleinen Paul, der auf seiner Traumreise zu den acht Planeten unseres Sonnensystems allerhand spannende Abenteuer erlebt. Unter Leitung von Stückautorin

Carmen Schiller, Frau Twarok und der Klassenlehrerin, entstanden fantasievolle Dialoge, kreative Bühnenbilder und Kostüme. Kreativ geht es in dem Stück „**Märchenstund hat Gold im Mund**“ zu, denn hier erfinden die Viertklässler der Grundschule Weißenberg unter Leitung von Frau Petschel ihr eigenes Märchen in einer Deutschstunde ohne Lehrer. Vielleicht gelingt es den Zuschauern am Ende, sogar, einige Requisiten den richtigen Grimmschen Märchen zuzuordnen?

Modernes Tanztheater in einer Mischung aus Hip Hop und Akrobatikdance, zeigt die Initiative „Tanz für alle“ aus Bischofswerda. Diese altersübergreifende Gruppe zwischen 8 und 13 Jahren zeigt eine Fortsetzung der „**emotion**“-Reihe aus dem letzten Jahr.



Die Theater-AG der Evangelischen Mittelschule Gaußig bringt „Grimms Werke“, ein selbstgeschriebenes Stück der Theater-AG unter der Leitung von Kenny Jäckel auf die Bühne.

Diesmal durchlaufen die Kids mehrere Level im Computerspiel „Super Mario“, um letztendlich doch noch gemeinsam die Stadt der Zukunft zu gestalten. Das Regieteam Mario Möckel, Patrick von Bardeleben und Ina Riedel haben diese Stückentwicklung mit Kindern des Mosaika, B28 und der Grundschule Süd Bischofswerda erarbeitet.

„**Spuk im Polenzpark III**“ ist die Fortsetzung der Trilogie zu einem Theaterstück, welches die Theatergruppe der Oberschule Cunevalde unter der Leitung des Musikers und Autors Lothar Gärtig und der Schulsozialarbeiterin Elisabeth Herold seit 2021 aufführt. Diesmal laden die altbekannten Figuren zu einer nächtlichen Geisterbeschwörung ein, um ihr Dorf vor einem Immobilienhai zu retten.

Eine Adaption des bekannten Werkes „**Club der toten Dichter**“ zeigt die Jugendgruppe der theaterpädagogischen Werkstatt Großhennersdorf unter der Leitung von Mechthild Roth. Ihre ganz eigene Version haben die Darsteller zwischen 18 und 24 Jahren extra für junges Publikum ab 15 Jahren entwickelt.

Insgesamt sechs sorbischsprachige Stücke zeigen Kinder verschiedener sorbischer Grund- und Mittelschulen des Landkreises sowie des sorbischen Gymnasiums Bautzen.

Das gesamte Programm ist in Kürze auf der Internetseite des DSVTh Bautzen einsehbar. Interessierte Zuschauergruppen können sich noch für einzelne Inszenierungen anmelden.

Anfragen bitte nur per Mail an: sabine.bulang@theater-bautzen.de



Die Jugendgruppe der theaterpädagogischen Werkstatt Großhennersdorf zeigt den „Club der toten Dichter“.

VIVA THESPIS

Das Thespis Zentrum kämpft ums Überleben

Am 10. März, 17.00 Uhr findet deshalb eine Veranstaltung im Bautzener Thespis Zentrum (Goschwitzstraße) statt, die vom Sächsischen Ausländerbeauftragten Gerd Mackenroth gefördert wird.



„**Im Osten geboren**“ ist eine interkulturelle Performance, eine Art Erzählcafé, in dem Frauen kurdischer, libanesischer, ukrainischer, sorbischer und deutscher Herkunft auftreten.

In diesem Projekt geht es um das Erzählen von persönlichen Lebensgeschichten, das persönliche Aufwachen, die Fluchterfahrung und der Neubeginn in Ostdeutschland. Denn immer wieder verbindet diese Frauen aus den so unterschiedlichen Kulturen die Begriffe „Osten“ und „Im Osten geboren“.

VIVA THESPIS - Vier Frauen erzählen Geschichten über ihre Kindheit, die alle „Im Osten geboren“ sind. Montag, 10. März, 17.00 Uhr im Thespis Zentrum, Goschwitzstraße 30, Bautzen.

Dem Thespis Zentrum droht nun das AUS.



Auch der Verlust der Heimat oder der Staatsangehörigkeit sind Gemeinsamkeiten und es wird zu einem künstlerischen Erfahrungsaustausch kommen, wie man im Leben nach dem Verlust von allem trotzdem wieder neue Lebensperspektiven gewinnen und an einer neuen Zukunft arbeiten kann.

So verbindet diese Veranstaltung auch viele der Kulturen, die in den letzten sieben Jahren maßgeblich an der Gestaltung des Thespis Zentrums beteiligt waren, worüber wir auch im Rahmen dieser Veranstaltung sprechen möchten.

Die Veranstaltung findet außerdem anlässlich des Internationalen Frauentages und im Rahmen der Frauen Aktionswochen 2025 des Frauen Zentrums Bautzen statt. Künstlerische Leitung des Projektes: Halimeh Ibrahim und Yana Humenna. Zudem gibt es ein Nachgespräch und ein Musikprogramm.

WUT ÜBER DEN VERLORENEN GROSCHEN

5. Philharmonisches Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie

Am 6. März, 19.30 Uhr erklingt das 5. Philharmonische Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie im großen Haus des Theaters Bautzen. 30 Minuten vor Beginn wird es im oberen Foyer eine Konzerteinführung geben.

Folgende Werke erklingen:

- Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) Rondo und Capriccio G-Dur op. 129 „Die Wut über den verlorenen Groschen“ bearbeitet für großes Orchester von Erwin Schulhoff (1894 - 1942)
- Katarzyna Brochocka (*1982) Capriccio für Orchester
- Richard Strauss (1864 - 1949) Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur TrV 283
- Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

Solist: Thomas Mittler, Horn

FRÜHLINGSGALA - EINE ZAUBERHAFFE WELT

Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.

Am 15. März, 10.00 Uhr feiert die „Frühlingsgala – Eine Zauberhafte Welt“ der TanzSzene Bautzen **Premiere im großen Haus**. Weitere Vorstellungen sind am 22., 23., 29. März jeweils 10.00 Uhr im großen Haus geplant.

Es war einmal ein junges Mädchen namens Dorothy, die ein gewöhnliches Leben, wie jeder andere, lebte. Eines Tages passierte aber etwas Ungewöhnliches. Es zog ein so

heftiger Sturm auf, der das junge Mädchen einfach fortriss.

Sie fand sich plötzlich in einer zauberhaften Welt wieder, mit allerlei magischen Wesen. Dort lernt sie die gute Zauberin kennen, die verzweifelt gegen die dunkle Macht der bösen Zauberin kämpft.

Plötzlich wird Dorothy in diesen Konflikt hineingezogen. Ob es ihr wohl gelingt, der guten Zauberin zu helfen...?



Vier Vorstellungen der TanzSzene begeistern im März das Publikum im großen Haus.

»RIO REISER: DER TRAUM IST AUS, ABER...«

Peter Schneider und Band gastieren im großen Haus

Der Leipziger Schauspieler und Musiker Peter Schneider wurde 2017 als Helge Doppler mit der Netflixserie Dark bekannt. Seit 2021 ist er an der Seite von Peter Kurth im Hallenser Ermittlerteam Koitzsch und Lehmann der Reihe Polizeiruf 110 zu sehen. Am **12. April, 19.30 Uhr** im großen Haus nähert er sich auf seine Art einem seiner großen Vorbilder und transformiert die Poesie des unvergessenen Songkünstlers in eine szenische Nachtgestalt voller Schmerz, Herz und Liebe zur Musik: „Rio Reiser: Der



Traum ist aus, aber ...“. Sänger der Revolte, Schauspieler, Politrock, Kunststure, Stimme einer Generation, Romantiker, Gründervater der deutschen Popmusik, Hasprediger, Schlagersänger, Muse, Trinker, bester Rocksänger der Republik, „für den antiimperialistischen Kampf unbrauchbar“ – das alles (und noch viel mehr) war Rio Reiser und doch auch wieder nicht. Einer, der nie seiner Rolle, aber immer sich selbst treu geblieben war. Einer, der mit seinem Alter Ego kämpfte. Ein Künstler mit dem unbedingten Drang zur Bühne. Einer, der dort lebte und starb, um immer wieder aufzuerstehen. Unter Bergen ideologischer Altlasten und dem Verbrauch der popkulturellen Werbemaschinerie. Zwischen ehernem Heldendenkmal und buntem Bravostarschnitt: Wer war dieser Ralph Christian Möbius aus Traunreut in Oberbayern? An diesem Abend wollen wir ihn suchen und entweder finden wir ihn in seiner Musik oder nirgends. Reiser über Reiser: „Ich bin kein Guru, kein Politiker, kann nicht sagen, wo's langgeht. Schwachsinn! Ich erzähle Märchen, Geschichten, Volkslieder.“

Peter Schneider wird von seiner Band begleitet und erinnert an Rio Reiser.

GEMEINSAM ERFOLGREICH - WIRTSCHAFT UND THEATER

Unternehmen im Rampenlicht beim Theater

Vom 3. März bis zum 11. April 2025 werden sich wieder zahlreiche Unternehmen im Haupthaus des Bautzener Theaters in der Firmen-Galerie präsentieren. Zweimal im Jahr bietet sich Unternehmern im Deutsch-Sorbischen Volkstheater diese Gelegenheit, um die Verbundenheit mit dem Theater zu zeigen. Auf www.buehne.bz.com finden Sie ab März eine Liste der teilnehmenden Firmen.

Der nächste Bautzener Theatersommer steht vor der Tür und „Alice im Wunderland“ wird dieses Jahr wieder Tausende Besucher anziehen. Unternehmen können sich durch Anzeigen im Programmheft oder an den Traversen während des Theatersommers präsentieren. Die Plätze im Programmheft des Sommertheaters und an den Traversen sind jedoch begrenzt. Daher müssen sich Interessenten beeilen.

Zusätzlich laufen die Vorbereitungen für die neuen Jahreshefte der Spielzeit 2025/26. Das Spielzeitenheft, das Aboheft und die Puppentheaterflyer werden während des Theatersommers erscheinen und bieten Unternehmen weitere Werbemöglichkeiten.

Das Spielzeitenheft stellt ein umfangreiches Nachschlagewerk für Theaterbesucher dar. Es informiert Sie über alle Aufführungen, die Schauspieler und natürlich auch über die verschiedenen Theater-Abos, die dafür sorgen, dass Sie Premieren nicht mehr verpassen.

Abonnenten und solche, die es werden wollen, werden durch das Aboheft über die bevorstehenden Premieren informiert. Das kompakte Format ermöglicht, das Heft an weitere Interessierte weiterzuleiten.

Haben Sie schon gewusst, dass es drei Flyer für das Puppentheater gibt? Ausgaben für die ganz Kleinen, Grundschüler und junge Leute & Erwachsene zeigen das ganze Repertoire des Puppentheaters.

Weitere Informationen zur Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“ und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie auf www.buehne.bz.com oder telefonisch unter 03591 200910 beim BVMW-Team Bautzen erhalten.

INTERVENTION

Wer sich erinnert, war nicht dabei!

Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? Bühnenvolk Bautzen geht der Frage nach. Am **8. und 28. März, jeweils 19.30 Uhr** steht wieder „Intervention – Wer sich erinnert, war nicht dabei“ ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf, im Burgtheater auf dem Programm.

Lily hat ihren Alkoholkonsum nicht unter Kontrolle, meint ihre beste Freundin Annika. Sie lädt zum Zweck des gut gemeinten vermittelnden Eingreifens in Lilys Privatleben deren alte Freundin Frans und Tante Marlene in ihre Wohnung ein. Kaum hat man sich mühsam geeinigt, wie solch eine Intervention abzulaufen hat, kommt Lily dazu und fühlt sich von den drei selbsternannten Alkohol-Polizistinnen in einen Hinterhalt gelockt.

Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? Welche Stoffe gelten als Droge, welche als Medizin? Selbst DIE DROGE, die sich persönlich in das turbulente Bühnengeschehen einmischt, weiß auf diese Fragen kaum Antworten...

Regie: Michael Linke

**THEATER
DZIWAŁO**

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**
Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25
im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag
11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater/
Familienvorstellungen sowie im großen Haus.
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für
Kinder- und Jugendtheater
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81
Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax: 0 35 91/5 84 - 2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der DDV Bautzen
GmbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.);
Dramaturgie, Besucherservice
Satz Franka Schuhmann
Fotos Roman Koryzna
Gabriele Suschke
(soweit nicht anders angegeben)
Auflage 135.000
Anzeigen Sachsen Medien GmbH
Jens Steinbeck (verantw.)
Druck DDV Druck GmbH

BEVOR DU GEHST – PRJEDY HAČ WOTEŃDŽEŠ

Kammermusikalisches Hörstück | Lesung mit Texten von Róža Domašcyna,
Fotos von Matthias Bulang und Musik von Martin Wetzlich

Noch vor wenigen Jahren prägten sie das Bild der Lausitz: sorbische Frauen in ihrer Tracht. Ob bei der Arbeit, beim Einkauf oder sonntags zum Gottesdienst, sie gehörten wie selbstverständlich zum Alltag in den Dörfern der zweisprachigen Lausitz. Noch vor 100 Jahren trugen knapp 85 Prozent aller sorbischen Frauen täglich die Tracht. Heute ist sie aus dem Ortsbild fast verschwunden. So sind es in den katholischen Gemeinden der Oberlausitz gerade noch etwa zehn Frauen, die täglich in sorbischer Tracht gehen. Sie sind teilweise weit über 80 Jahre alt und blicken zurück auf ein langes und oft entbehrungsreiches Leben. Nahezu unbemerkt, still und leise, erleben wir das Ende einer jahrhundertlangen Ära in der sorbischen Geschichte.

Die Dichterin Róža Domašcyna, der Fotograf Mačij Bulank und der Komponist Měrcin Weclich haben sich in sehr eindringlicher Weise mit dem Schwinden des täglichen Tragens der Tracht in einer Buch- bzw. DVD-Veröffentlichung des Domowina-Verlages mit dem Titel "Prjedy hač woteŃdžeš – Bevor du gehst" auseinandergesetzt. In der Bühnenumsetzung des Sorbischen National-Ensembles werden die Fotos der letzten sorbischen Trachtenträgerinnen auf einer Leinwand sichtbar, während die Musik von Měrcin



Weclich und weiteren sorbischen Komponisten durch das Streichensembel des SNE er-

klingt. Die wunderbaren Texte von Róža Domašcyna werden von ihr persönlich gelesen.

Mitwirkende:

Streicher des SNE, Róža Domašcyna (Lesung)

Musik: Martin Wetzlich u.a.

Fotos: Matthias Bulang

Texte: Róža Domašcyna

Termine

Donnerstag, den 13. März um 19:30 Uhr

in Bautzen, Saal des SNE - in deutscher Sprache -

Sonntag, den 16. März um 17:00 Uhr

in Bautzen, Saal des SNE - in sorbischer Sprache -

DOHLADY – EINBLICKE

Stummfilm mit Klavierbegleitung

Paul Bernewitz, geboren 1997 in Leipzig und aufgewachsen in einer Musikerfamilie begann bereits mit fünf Jahren, das Klavierspiel zu erlernen. Weitere wichtige Impulse empfing er durch die umfassende musikalische Ausbildung und zahlreiche Konzerte mit dem Thomanerchor. Er studierte vier Jahre an der Hochschule für Musik in Nürnberg Jazzklavier und setzt seit Herbst 2023 sein Studium in den Fächern Jazz-Komposition/-Arrangement (master) an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig fort. 2022 veröffentlichte er sein Debütalbum someday, das breite Anerkennung innerhalb der Fachpresse erhielt und mehrfach im Rundfunk gesendet wurde. Seit einiger Zeit beschäftigt er sich explizit mit der Begleitung von Stummfilmen. Als Ballett-repitor am Sorbischen National-Ensemble in der ständigen angeregten Auseinandersetzung mit der sorbischen Folklore und Kultur, hegte er den Wunsch, sich mit sorbischen Stummfilmen im improvisatorischen Klavierspiel zu beschäftigen. Daraus entstanden ist eine Neuauflage unseres Formates „Dohlady“. Paul Bernewitz wird den ältesten, noch vollständig erhaltenen sorbischen Stummfilm „Der fremde Vogel“ am Flügel begleiten. Daniel Kubik, Medienwissenschaftler zu den Themen Film & Sorben und Mitglied des Sorbisch-Deutschen Filmnetzwerkes Łužycafilms wird den Abend durch einen kenntnisreichen

Einführungsvortrag zur Geschichte des sorbischen Films und zur Entstehungsgeschichte des zur Aufführung kommenden Filmes eröffnen.

„Der fremde Vogel“ von 1911, die bereits fünfte Zusammenarbeit des dänischen Filmstars Asta Nielsen mit dem Regisseur und späteren Ehemann Urban Gad, enthält die ersten überlieferten Filmbilder der Alltagskultur und Lebensweise der Sorben der deutschen und sicher auch internationalen Filmgeschichte. Gedreht wurde die dreiaktige Liebestragödie mit sorbischen Kleinstadlern im Spreewald im Gebiet des Gasthauses Wotschofska, einem der ältesten Ausflugslokale der Gegend. Asta Nielsen als junge Amerikanerin May reist mit ihrem Vater von Berlin aus mit dem Zug in den Spreewald und verliebt sich dort in den sorbischen Bauern und Kahnfährmann Paul. Die ausnahmslos vor Ort und nicht in Ateliers gedrehte Story, in der May durch Selbstermächtigung zum "fremden Vogel" in der sorbisch geprägten Niederlausitz wird, nimmt einen unheilvollen Verlauf. Der Schauplatz Spreewald ist demnach nicht nur bloße Kulisse, sondern wichtig für die sozialen Rollen der Hauptfiguren.

(Quelle: Lemke, Grit / Räder, Andy (Hrsg.): Sorbische Filmlandschaften – Serbske filmowe krajiny, 2024)

Termin

Samstag, den 22. März um 19:30 Uhr

in Bautzen, Saal des SNE

ZYNKI A LINKI

hudźbno-literarny wječor

Składnostnje 70. narodnin Jana Cyža a 60. narodnin Tima Meškanka wuhotuje Serbski ludowy ansambl w bašće swojeho domu hudźbno-literarny wječor. W Sorabistiskim instituće w Lipsku skutkowacy filologa a historikar Timo Meškank je w młódsch lětach tohorunja basnje spisał a wudał. Ze zběrkow „pój do rejki“ a „rěč je hrajka...“ wubra Jan Cyž loni někotre teksty a zhudźbni je za spěwne solo a klawěr. Kompozicije přednjesetaj spěwar Pětr Cyž a pianist Paul Bernewitz prapremjernje. Dalše literarne teksty čita Hanka Rjelcyna, mjez druhim dožiwjenje Jurja Winarja (Jurk) za čas studija w Drježdźanach ze swojim kuzenom Maksom Rječku, džědom Tima Meškanka.

termin

pjatk, dnja 28. měrca w 19:30 hodź.

w Budyšinje, Röhrscheidtowa bašta



Termine März

DO, 6. März 19:30 Uhr

Die Welt der Filmmusik

Filmmusik- und Musicalgala
Leoben, Live Congress

FR, 7. März 16:00 Uhr

Max und Moritz

Konzert in Bildern mit Sprecher
Leoben, Live Congress

SO, 9. März 16:00 Uhr

Die Welt der Filmmusik

Filmmusik- und Musicalgala
Freital, Kulturhaus

DI, 11. März 10:00 Uhr

Das listige Fuchslein

interaktives musikalisches Märchen
Bautzen, Saal des SNE

MI, 12. März 11:00 Uhr

Das listige Fuchslein

interaktives musikalisches Märchen
Bischofswerda, Grundschule Süd

DO, 13. März 19:30 Uhr

Bevor du gehst

kammermusikalisches Hörstück
- deutschsprachige Fassung -
Bautzen, Saal des SNE

SO, 16. März 17:00 Uhr

Bevor du gehst

kammermusikalisches Hörstück
- sorbischsprachige Fassung -
Bautzen, Saal des SNE

DI, 18. März 10:00 Uhr

Die Chorprobe

Schulkonzert
Bischofswerda, Goethe-Gymnasium

MI, 19. März 10:00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert
Wachau, Turnhalle

DO, 20. März 10:00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert
Bautzen, Saal des SNE

FR, 21. März 19:30 Uhr

SMY! – Bin ich?

Tanzstück
Bautzen, Saal des SNE

SA, 22. März 19:30 Uhr

„Der fremde Vogel“

Film mit Klavierbegleitung
Bautzen, Röhrscheidtbastei des SNE

MO, 24. März 10:00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert
Görlitz, Oberschule Innenstadt

MI, 26. März 10:25 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert
Niederseifersdorf, Grundschule

DO, 27. März 9:30 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert
Lauta, Grundschule

FR, 28. März 10:00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert
Großröhrsdorf, Rödersaal

FR, 28. März 19:30 Uhr

Zynki a linki

musikalischer Literaturabend
Bautzen, Röhrscheidtbastei des SNE

SA, 29. März 17:00 Uhr

Die Welt der Filmmusik

Filmmusik- und Musicalgala
Lutherstadt Wittenberg, Phönix - Theater

SO, 30. März 17:00 Uhr

SMY! – Bin ich?

Tanzstück
Bautzen, Saal des SNE

SMY! – BIN ICH?

Tanzstück

Das Tanzstück „Smy! – Bin ich?“ spürt dem Thema Identität im Allgemeinen und im Besonderen nach. Die Suche nach ihr liegt uns Menschen in der Natur. Gemeinsam mit der Tanzcompany des Sorbischen National-Ensembles geht die Leipziger Choreografin Gundula Peuthert der Frage nach, was es bedeutet sorbisch zu sein.

Menschen der Region wurden in Interviews zu sorbischen Themen befragt um daraus aktuelle Fragen und Antworten herzuleiten, die ihrerseits wiederum als Stoff für die choreografische Auseinandersetzung dienen.

Die Tänzerinnen und Tänzer selbst können sich aufgrund ihrer eigenen verschiedenen Nationalitäten, ihrem Hintergrund, aus vielen Perspektiven dem Thema nähern. Selbst ein Fremder in einem fremden Land zu sein, macht die Herausforderung, sich mit einer Minderheit in Deutschland zu befassen, sehr spannend. Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, was sind Klischees, was sind Vorurteile? Was wünschen wir uns voneinander und im Umgang miteinander?

In einem tänzerischen Gedankenspiel können wir etwas über unsere eigene Identität und die des anderen erfahren.

Die Choreografin Gundula Peuthert über das Stück:

„Vor eineinhalb Jahren entstand eine erste Idee, sich dem Thema zur sorbischen Identität zu widmen. Ich bin in der Niederlausitz aufgewachsen und in meiner Kindheit und Jugend mit Bräuchen und Festen groß geworden. In meinem Dorf wurde gezampert, fanden Umzüge in Trachten statt und traf man sich des Abends zum Tanz. Erst sehr viel später wurde mir bewusst, dass diese dörflichen Traditionen dem sorbischen Erbe entsprungen sind. Die Lebendigkeit dieser Kultur war ein selbstverständlicher Teil meiner eigenen Geschichte, ohne dass mir der Bezug zum Ursprung bewusst war.“

Die Recherche in Form von Interviews mit Nieder-sorben, Obersorben und Deutschen, mit Menschen aller Altersgruppen zwischen 9 und 94 Jahren über verschiedene sorbische Themen war deshalb für mich so wertvoll. Sie haben ein Stimmungsbild wiedergespiegelt, das mich mit meiner Vergangenheit verbindet. Diese Stimmungsbilder gaben mir die Möglichkeit, mich aus einer narrativ unbelasteten Perspektive den Fragen zu nähern, wer bin ich eigentlich, was verbindet mich mit anderen und was trennt mich von ihnen.

Zu einem zweiten wichtigen konzeptionellen Aspekt der Choreografie wurde die Tatsache, dass kein Tänzer der Company Sorbe ist. Sie alle stammen aus verschiedenen Ländern der Welt. Da lag es nahe, auch sie nach ihrer Identität, nach traditionellen Bräuchen und Tänzen und nach dem Umgang mit Minderheiten in ihrem Land zu befragen. Aus all diesen Quellen schöpfend haben wir gemeinsam nach Übereinstimmungen, Unter-

schieden und Besonderheiten geforscht und die vielen verschiedenen Erfahrungen in anderen, neuen Zusammenhängen ausgelotet.

Der zweite Teil des Abends geht einen komplett anderen Weg. Das unerklärliche, naturverbundene, tief in unserem Unterbewusstsein verwurzelte Empfinden hat sich dort einen ganz eigenen Ausdruck, vielleicht einen Sehnsuchtsort gebahnt. Das ist mit Worten nicht zu beschreiben, das kann man nur tanzen...“



terminy měrc

ŠTW, 6. měrc 19:30 hodž.
Swět filmoweje hudźby
gala filmowje a musicaloweje hudźby
Leoben, Live Congress

PJ, 7. měrc 16:00 hodž.
Maks a Moric
koncert z wobrazami a řečnikom
Leoben, Live Congress

NJE, 9. měrc 16:00 hodž.
Swět filmoweje hudźby
gala filmowje a musicaloweje hudźby
Freital, kulturny dom

WU, 11. měrc 10:00 hodž.
Překlepana liška
interaktiwna hudźbna bajka
Budyšin, žurla SLA

SRJ, 12. měrc 11:00 hodž.
Překlepana liška
interaktiwna hudźbna bajka
Biskopicy, zakładna šula juh

ŠTW, 13. měrc 19:30 hodž.
Prjed hač woteńdžeš
komornohudźbny kruch
- němskorěčna wersija -
Budyšin, žurla SLA

NJE, 16. měrc 17:00 hodž.
Prjed hač woteńdžeš
komornohudźbny kruch
- serbska wersija -
Budyšin, žurla SLA

WU, 18. měrc 10:00 hodž.
Chórowa proba
šulski koncert
Biskopicy, Goethe - gymnazij

SRJ, 19. měrc 10:00 hodž.
Mała rejoyanska stawizna
šulski koncert
Wachow, sportowa hala

ŠTW, 20. měrc 10:00 hodž.
Mała rejoyanska stawizna
šulski koncert
Budyšin, žurla SLA

PJ, 21. měrc 19:30 hodž.
SMY! – Bin ich?
rejoyany kruch
Budyšin, žurla SLA

SO, 22. měrc 19:30 hodž.
„Cuzy ptak“
film z klawěrnym přewodom
Budyšin, Röhrscheidtowa bašta SLA

PÓ, 24. měrc 10:00 hodž.
Mała rejoyanska stawizna
šulski koncert
Zhorjelc, wyša šula w nutřkownym měsće

SRJ, 26. měrc 10:25 hodž.
Mała rejoyanska stawizna
šulski koncert
Šiborcicy, zakładna šula

ŠTW, 27. měrc 9:30 hodž.
Mała rejoyanska stawizna
šulski koncert
Łuty, zakładna šula

PJ, 28. měrc 10:00 hodž.
Mała rejoyanska stawizna
šulski koncert
Großröhrsdorf, Röder-žurla

PJ, 28. měrc 19:30 hodž.
Zynki a linki
Hanka Rjelcyna čita twórby Tima Meškanka
Budyšin, Röhrscheidtowa bašta SLA

SO, 29. měrc 17:00 hodž.
Swět filmoweje hudźby
gala filmowje a musicaloweje hudźby
Lutherstadt Wittenberg, Phönix - dźiwadlo

NJE, 30. měrc 17:00 hodž.
SMY! – Bin ich?
rejoyany kruch
Budyšin, žurla SLA

Termine

Freitag, den 21. März um 19:30 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

Sonntag, den 30. März um 17:00 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

Samstag, den 5. April um 19:00 Uhr
in Cottbus, Piccolo-Theater

Samstag, den 12. April um 19:30 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

Sonntag, den 13. April um 17:00 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

März 2025

01 SA	19:00 Burgtheater	Stückeführung		10 MO	10:00 großes Haus	Schulkonzert „Die Geschichtes des Rock“ Gastspiel der Band „Agentur Null“		21 FR	10:00 Burgtheater	Mein Kampf	ab 14 J. 🍷
	19:30 Burgtheater	Mein Kampf	SA3/P 14! 🍷		17:00 Bautzen Thespienzentrum	VIVA THESPIS – Das Thespis Zentrum kämpft ums Überleben Im Osten geboren; die Veranstaltung wird vom Sächsischen Ausländerbeauftragten Gerd Mackenroth gefördert			19:00 Burgtheater	Stückeführung	
	19:30 großes Haus	Bills Ballhaus Band	SA1		18:00 Burgtheater	Die Welle 2.024 Eine Inszenierung des Theaterklubs für junge Leute			19:30 Burgtheater	Mein Kampf	FR2/SFR2/P 14! 🍷
02 SO	11:00 Burgtheater	Lausitzer Literatur vorMittag „Im Land der Wölfe“ von und mit Elsa Koester	mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr	11 DI	09:15 + 11:15 Radibor sorb. Oberschule	Fit for future		22 SA	10:00 großes Haus	Frühlingsgala - Eine zauberhafte Welt	
	16:00 Burgtheater	Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs	ab 4 J. 🍷		10:00 Burgtheater	Die Welle 2.024			19:00 großes Haus	Stückeführung	
	16:00 großes Haus	Smjerć po štučkach (Tod nach Strophen) Ein Spreewaldkrimi von Alexander Marusch und Madleńka Šotčić <i>In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i> Hrabnjenčko - kóždy lisćik jenož 9,00 € Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet nur 9,00 €			12:00 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		19:30 großes Haus	Tod eines Handlungsreisenden	SA3/SSA3
03 MO	19:30 Burgtheater	Puppen, Wein und Kerzenschein Der Meteor nach Friedrich Dürrenmatt	Gastspiel Christine Zeides und Christopher Breust	12 MI	09:30 + 11:00 Großhennersdorf Förderschule	Im Land der Dämmerung	ab 4 J. 🍷	23 SO	10:00 großes Haus	Frühlingsgala - Eine zauberhafte Welt	
					10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		16:00 Burgtheater	Im Land der Dämmerung	ab 4 J. 🍷
					10:00 großes Haus	Nathan der Weise von Gotthold Ephraim Lessing			19:30 großes Haus	The Addams Family	WA2
04 DI	09:45 + 11:50 Löbau Gymnasium	Fit for future	Schauspiel von Knut Winkmann	13 DO	19:00 großes Haus	Stückeführung		24 MO	10:00 Burgtheater	Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs	ab 4 J. 🍷
	10:15 + 12:15 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		19:30 großes Haus	Tod eines Handlungsreisenden	DO		09:15 Cunewalde Oberschule	Deine Helden - meine Träume	
	09:15 Cunewalde Oberschule	Fit for future			10:15 + 12:15 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		10:00 Burgtheater	Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs	ab 4 J. 🍷
05 MI	10:15 + 12:15 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷	14 FR	10:15 Burgtheater	Das Wintermärchen	ab 10 J. 🍷	25 DI	10:00 Görlitz Apollo	Ida und der fliegende Wal	ab 3 J. 🍷
	09:45 Löbau Gymnasium	Fit for future			15:00 großes Haus	Freisprechung der Kreishandwerkerschaft			10:00 Görlitz Apollo	Ida und der fliegende Wal	ab 3 J. 🍷
	10:15 + 12:15 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		19:30 Burgtheater	Josef und Maria	WA1		12:00 Bautzen Daimler Oberschule	Deine Helden - meine Träume	
06 DO	19:00 großes Haus	Konzerteinführung		15 SA	10:00 großes Haus	Frühlingsgala - Eine zauberhafte Welt	Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.	26 MI	10:00 Burgtheater	Die große Erzählung von Bruno Stori	
	19:30 großes Haus	5. Philharmonisches Konzert Wut über den verlorenene Groschen	KA		19:30 Bautzen Taucherkirche	Schlafes Bruder	P 16! 🍷		10:00 Görlitz Apollo	Ida und der fliegende Wal	ab 3 J. 🍷
	10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		19:30 großes Haus	Detox_Deutschland	SA2		09:00 Burgtheater	An der Arche um Acht	ab 6 J. 🍷
07 FR	19:00 großes Haus	Stückeführung		16 SO	14:30 großes Haus	Stückeführung		27 DO	09:15 Bischofs- werda Oberschule	Deine Helden - meine Träume	
	19:30 großes Haus	Tod eines Handlungsreisenden	PA		15:00 großes Haus	Tod eines Handlungsreisenden	SO1		10:00 Görlitz Apollo	Ida und der fliegende Wal	ab 3 J. 🍷
	10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		16:00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so!	ab 3 J. 🍷		11:00 Burgtheater	An der Arche um Acht	ab 6 J. 🍷
08 SA	19:30 großes Haus	Smjerć po štučkach (Tod nach Strophen)		17 MO	10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷	28 FR	09:00 + 11:00 Burgtheater	An der Arche um Acht	ab 6 J. 🍷
	19:30 Bautzen Taucherkirche	Schlafes Bruder	P 16! 🍷		10:00 Bischofs- werda Rathausaal	Im Land der Dämmerung	ab 4 J. 🍷		19:30 Bautzen Taucherkirche	Schlafes Bruder	P 16! 🍷
	19:30 Burgtheater	Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei! Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf Gastspiel BühneNvolk Bautzen e.V.			09:15 + 11:15 BZ Daimler Oberschule	Deine Helden - meine Träume			19:30 großes Haus	La Bohème	PA
09 SO	16:00 Burgtheater	Tischlein deck dich	ab 4 J. 🍷	18 DI	10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷	29 SA	10:00 großes Haus	Frühlingsgala - Eine zauberhafte Welt	
	19:00 großes Haus	Stückeführung			10:00 Bischofs- werda Rathausaal	Im Land der Dämmerung	ab 4 J. 🍷		19:00 großes Haus	Stückeführung	
	19:30 großes Haus	Auf der Rückseite des Mondes	SO2		09:30 Burgtheater	Über Lang oder Kurz	ab 6 J. 🍷		19:30 großes Haus	Tod eines Handlungsreisenden	SA1
10 MO	19:30 großes Haus	Die Wunderübung	Komödie von Daniel Clattauer	19 MI	10:00 großes Haus	Smjerć po štučkach (Tod nach Strophen)		30 SO	10:00 Burgtheater	Ida und der fliegende Wal	ab 3 J. 🍷
	10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein	ab 10 J. 🍷		10:00 Bischofs- werda Rathausaal	Im Land der Dämmerung	ab 4 J. 🍷		16:00 großes Haus	Smjerć po štučkach (Tod nach Strophen)	
	09:15 + 11:15 Bautzen Daimler Oberschule	Deine Helden - meine Träume			09:30 Burgtheater	Über Lang oder Kurz	ab 6 J. 🍷				
				20 DO	09:15 + 11:15 Bautzen Daimler Oberschule	Deine Helden - meine Träume		31 MO	ganztägig großes Haus, Burgtheater, Bautzener Bühnen		24. Schüler-Welt-Theatertag - Swětowy dzeń šulerskeho dźiwadła Deutschlands größtes Schülertheatertreffen Der Eintritt ist frei!

🍷 = Puppentheater 🇸🇰 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Klausurtagung des Arbeitskreises gegen sexualisierte Gewalt im Landkreis Bautzen

Der Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt hat sich im Rahmen seiner Klausurtagung am 4. Februar intensiv mit den Schwerpunkten und zukünftigen Arbeitsaufträgen befasst. Die interdisziplinäre Gruppe, bestehend aus Fachkräften aus Schutz- und Beratungsstellen, Präventionsarbeit, Behörden, Polizei, Kinder- und Jugendarbeit sowie Justiz, erarbeitet gemeinsam Maßnahmen für mehr Sichtbarkeit, Prävention und Unterstützung im Landkreis Bautzen.



Zentrale Ergebnisse und Beschlüsse:

• **Stärkung der Synergien:** Die Zusammenarbeit wird durch

regelmäßige kollegiale Fallberatungen und themenspezifische Input-Termine intensiviert.

• **Sichtbarkeit erhöhen:** Die jährliche Hoffnungsschimmer-Aktion

im November (in diesem Jahr am 13.11.2025) wird als verbindlicher Termin für Öffentlichkeitsarbeit festgelegt. Ziel ist es, das Netzwerk sichtbar zu machen und

das Bewusstsein für sexualisierte Gewalt zu schärfen.

• **Erweiterung des Leitbilds:** Wissensvermittlung und Fachaustausch werden als zentrale Elemente aufgenommen, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter zu stärken.

• **Neue Themenschwerpunkte:** Prävention, Opferschutz, Täterarbeit und spezifische Herausforderungen, wie sexualisierte Gewalt an Menschen mit Behinderung, werden künftig verstärkt in den Fokus gerückt.

• **Effizientere Struktur:** Zwei große Arbeitskreistermine pro Jahr sollen der strategischen Planung und dem Austausch mehr Raum bieten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bündelung von Ressourcen und der Vernetzung mit neuen Partnern, um auch die Perspektive der Täterarbeit in den Handlungsabläufen zu berücksichtigen.

Wir setzen ein Zeichen gegen sexualisierte Gewalt

Der Arbeitskreis lädt politische Gremien, Institutionen und Vereine ein, sich aktiv an den Aktionen zu beteiligen und so gemeinsam für eine gewaltfreie, selbstbestimmte Gesellschaft einzutreten.

Zusammen stark für den Schutz vor sexualisierter Gewalt im Landkreis Bautzen.

Frauenaktionswochen 2025 im Landkreis Bautzen – Ein ganzer Monat voller Vielfalt, Austausch und Inspiration



Unter dem Motto „Misch mit!“ finden vom 3. bis 31. März 2025 die Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen statt. Bereits zum fünften Mal laden zahlreiche Veranstaltungen dazu ein, die Vielfalt des Lebens und Engagements von Frauen sichtbar zu machen. An unterschiedlichen Orten im gesamten Landkreis erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Vorträgen, kulturellen Events, Ausstellungen und interaktiven Formaten.

Ein Monat im Zeichen der Frauen

Die Frauenaktionswochen setzen sich für die gesellschaftliche Teilhabe, Gleichberechtigung und Sichtbarkeit von Frauen in verschiedenen Lebensbereichen ein. Dabei richtet sich das Programm nicht nur an Frauen, sondern auch an Männer und alle Interessierten, die sich mit Themen wie Empowerment, gesellschaftlichem Wandel und kultureller Vielfalt auseinandersetzen möchten.

Impulse für die Frauenaktionswochen bilden drei bedeutende Aktionstage, die zentrale gesellschaftliche Themen in den Fokus rücken. Am 1. März steht mit dem „Equal Care Day“ die gerechte Verteilung und Wertschätzung von Sorgearbeit im Mittelpunkt. Der „Equal Pay Day“ am 7. März macht auf die anhaltende Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam und symbolisiert die Zeitspanne, die Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssten, um das gleiche Einkommen wie ihre männlichen Kollegen zu erzielen. Der Internationale Frauentag am 8. März ist seit über 100 Jahren ein weltweiter Aktionstag für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von Frauen. Um diese bedeutenden Tage herum entfaltet sich das vielfältige Programm der Frauenaktionswochen mit zahlreichen Veranstaltungen.

Zusammen für eine starke Gemeinschaft

Die Frauenaktionswochen zeigen, wie vielseitig und engagiert Frauen das gesellschaftliche Leben im Landkreis Bautzen mitgestalten. Die Veranstalter laden alle Interessierten herzlich dazu ein, teilzunehmen, sich auszutauschen und neue Impulse für den eigenen Alltag mitzunehmen.

Alle Informationen und Veranstaltungen zu den Frauenaktionswochen 2025 finden Sie unter: www.fraueninitiative-bautzen.de

Zur Auswahl gehören u.a.:

• **Filmabend: „Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen ihr Schönen“ (06.03.2025, Bautzen):** Eine beeindruckende Dokumentation über die Rolle ostdeutscher Frauen in der Politik und ihren Kampf für Gleichberechtigung.

• **Festveranstaltung zum Internationalen Frauentag (08.03.2025, Dresden):** Eine Podiumsdiskussion zur Gleichstellungspolitik und ihr Einfluss auf soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Wohlstand.

• **„Yes oder Nie!“ – Frauentagstheater (06.03. + 07.03.2025, Hoyerswerda):** Beim Improvisationstheater werden Vorgaben des Publikums spontan und unvorhersehbar auf die Bühne gebracht. Überraschungen sind garantiert.

• **Intervention – Wer sich erinnert, war nicht dabei! (08.03. + 28.03.2025, Bautzen):** Ein Theaterstück über den Alkoholkonsum von Frauen, in das sich die Droge höchst persönlich einmischt.

• **Erzählcafé „Im Osten geboren“ (10.03.2025, Bautzen):** Ein be-

wegender Austausch über Erfahrungen von Frauen aus unterschiedlichen Generationen und Kulturen.

• **Sprechtage Gründung (11.03.2025, Kamenz):** Individuelle Gründungsberatung zur Existenzgründung von Frauen.

• **Kleidertausch No. 4 (22.03.2025, Bautzen):** Nachhaltige Mode und bewusster Konsum mit begleitenden Informationsangeboten der Verbraucherzentrale Sachsen.

• **„Bevor du gehst“ – Musikalische Lesung (13.03.2025/deutsche Fassung + 16.03.2025/sorbische Fassung, Bautzen):** Eine künstlerische Auseinandersetzung mit sorbischer Kultur und Identität.

Kontakt

Luise Baatzsch

Fraueninitiative Bautzen e. V.
info@fraueninitiative-bautzen.de
Telefon: 03591 42353

Madeleine Lenz

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Bautzen
gleichstellung@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 87600

Sabrina Baumann

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Bautzen
gleichstellung@bautzen.de
Telefon 03591 534 290

Korina Jenßen

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Hoyerswerda
gleichstellung@hoyerswerda-stadt.de
Telefon 03571 456 107

Eine gemeinsame Aktion von



Gefördert durch das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Unterwegs im Landkreis



Gesprächsreihe mit Unternehmern gestartet

Premiere für den Unternehmerdialog: Gemeinsam mit seinem Beigeordneten Jörg Szewczyk, Bürgermeister Sebastian Hein und zehn Firmenchefs war Landrat Udo Witschas am 23. Januar in der Firma von Unternehmer Robert Gnauck zu Gast. Es war die erste Veranstaltung in seinem neuen Gesprächsformat, das er seit diesem Jahr mit der und der Kreishandwerkerschaft organisiert. Wie die Bürgergespräche „Auf ein Wort“ geht es jeden Monat in eine andere schöne Ecke unseres Landkreises. Was will ich damit erreichen? Die Kontakte zur Wirtschaft sind ja bereits vorhanden. Aber dennoch verspreche ich mir von der Regelmäßigkeit der Gespräche einen noch engeren Draht zu unseren Firmen im Landkreis Bautzen. Ich will wissen, wie die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt bewertet wird, bei welchen konkreten Anliegen wir helfen können – aber auch ein wenig berichten, was sich im Landkreis so tut. Und natürlich ist es sehr interessant, einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Unternehmen zu erhalten. ergeben.



Grundstein gelegt

In Hoyerswerda wurde am 23. Januar der Grundstein für das Neustadtforum gelegt. Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh und zahlreichen Gästen nahm Landrat Udo Witschas an dem Termin teil. „Mit diesem Projekt entsteht ein modernes Begegnungszentrum, das Bildung, Kultur und Gemeinschaft vereint. Besonders die gemeinsame Zusammenarbeit mit dem DZA – Deutsches Zentrum für Astrophysik macht deutlich, dass das Neustadtforum nicht nur ein Gebäude, sondern ein Ort der Inspiration und Zukunftsorientierung sein wird – ein Gewinn für die gesamte Lausitz“, so Landrat. „Damit wurde ein weiteres Kapitel im Strukturwandel unserer Region aufgeschlagen. Gemeinsam gestalten wir die Lausitz!“

ration und Zukunftsorientierung sein wird – ein Gewinn für die gesamte Lausitz“, so Landrat. „Damit wurde ein weiteres Kapitel im Strukturwandel unserer Region aufgeschlagen. Gemeinsam gestalten wir die Lausitz!“



Austausch mit Ausbildern im #TeamLandratsamt

Eine Ausbildung im Landratsamt ist eine gute Wahl. Damit unsere Auszubildenden und Studenten auch gut betreut werden, übernehmen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Ämtern diese Aufgabe zusätzlich zu ihrer Arbeit. Den Vormittag des 31. Januar nutzte Landrat Udo Witschas dazu, sich mit den Ausbildungsverantwortlichen auszutauschen. Gesprochen wurde unter anderem über das neue Praktikumsangebot, Fortbildungen für die Ausbilder, die Nachwuchsgewinnung vor dem Hintergrund steigender Altersabgänge von Kollegen, Bewerbertrainings, Berufsorientierung und vieles andere mehr. „Es war ein gelungener Vormittag in guter konstruktiver Atmosphäre. Ich habe gespürt, dass alle Ausbilder ihren Job gern machen“, so Landrat Udo Witschas.



Kooperationsvereinbarung zur Präventionsarbeit

In Arnsdorf baut der Landkreis Bautzen derzeit eine neue Oberschule. Während hier die Handwerker das Sagen haben, denken Gemeinde, Polizei und Freistaat bereits an die Zeit nach der Eröffnung. Die Schule soll künftig eine zentrale Rolle bei der Präventionsarbeit spielen. Deshalb war am 6. Februar Ministerpräsident Michael Kretschmer vor Ort, um mit Bürgermeister Frank Eisold, Polizeipräsident Manfred Weißbach von der Polizeidirektion Görlitz und dem Geschäftsführer des Landespräventionsrates Sven Forkert eine Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit abzuschließen. Die gemeinsame Arbeit findet im Rahmen der "Allianz Sichere Sächsische Kommunen" (ASSKomm) statt und soll Kriminalität vorbeugen. Der Landkreis war durch den Ersten Beigeordneten Jörg Szewczyk (l.) vertreten. Nach der Unterzeichnung wurde auch die Schule besichtigt. In dem Schulgebäude arbeiten derzeit die Ausbaugewerke Trockenbau, Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär in den oberen Stockwerken.



Spatenstich in Straßgräbchen

Am 23. Januar wurde in Straßgräbchen ein wichtiger Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises gelegt. Gemeinsam mit vielen Gästen und seiner Beigeordneten Dr. Romy Reinisch konnte Landrat Udo Witschas den symbolischen ersten Spatenstich für den neuen Gewerbepark feiern. Zuvor war die Übergabe des Zuwendungsbescheides durch Ministerpräsident Michael Kretschmer an den Bürgermeister der Stadt Bernsdorf Harry Habel erfolgt. Mit dem neuen Gewerbegebiet entstehen neue Perspektiven, Arbeitsplätze und Investitionsmöglichkeiten.



Austausch zu Freibädern im Landkreis

Am 10. Februar traf sich Landrat Udo Witschas mit Bürgermeistern der Region und den Vertretern von Hallen- und Freibädern im Landkreis Bautzen zu einem "Freibad-Gipfel". Die Idee dazu entstand bei seinem Bürgergespräch in Schmölln-Putzkau. Ein Freibad zu betreiben und zu erhalten ist für viele Gemeinden eine Herausforderung. Das betrifft das knappe Personal, die Finanzierung, und in Folge dessen auch die Öffnungszeiten. In dem Gespräch ging es unter anderem um mögliche Lösungen beim gegenseitigen Personaltausch, eine stärkere Ausbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe und das Schulschwimmen. Hier soll versucht werden, den Schwimmunterricht wo es möglich ist, auch verstärkt in Freibädern stattfinden zu lassen. Das würde viele Gemeinden entlasten, die bislang ihre Schüler mit Bussen zu entfernteren Hallenbädern fahren lassen. Beteiligte wollen sich genau anschauen, welche Richtlinien geändert werden können, um Schwimmunterricht effizienter organisieren zu können. Fertige Lösungen gab es beim Termin noch nicht, aber einen Fahrplan für die nächsten Schritte wurde festgelegt.

Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Dritte Kreis-Dartsmeisterschaft in der Vorbereitung Dartspieler aus dem Landkreis Bautzen sind zur Teilnahme aufgerufen

Im Landkreis Bautzen etabliert sich weiter die Kreis-Dartsmeisterschaft. Der Kreissportbund Bautzen e.V. in Zusammenarbeit mit den Black Cherry's des SV Kirschau e.V. und den TripleOne Steelers des SV Biehla-Cunnersdorf e.V. lädt alle Dartbegeisterten ein, ihr

Können unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb besteht, wie die letzten zwei Jahre, aus zwei Turniertagen.

Das Qualifikationsturnier für Spieler ohne Sportvereinsmitgliedschaft findet am 31. Mai 2025 beim SV Biehla-Cunnersdorf e.V. statt. Hier kämpfen die besten Spielerinnen und Spieler um den Einzug ins Finale. Die Endrunde folgt am 7. Juni 2025 beim SV Kirschau e.V., gemeinsam mit den Dartspielern der landkreisweiten Sportvereine. Dort entscheidet sich, wer den Titel des Kreis-Dartsmeisters 2025 mit nach Hause nehmen darf.

Die Meisterschaft bietet eine Plattform für erfahrene Vereinsspieler, ihr Talent unter Beweis zu stellen, während Neueinsteiger erste Turniererfahrungen sammeln können. Alle interessierten Dartspielerinnen und -spieler sind herzlich eingeladen, sich dieser sportlichen Herausforderung zu stellen.



Quelle: pixabay

Alle Ausschreibungen und Anmeldebögen sind auf der Homepage des Kreissportbund Bautzen e.V. unter www.sportbund-bautzen.de/darts verfügbar. Anmeldungen und Fragen können unter der E-Mail-Adresse darts@sportbund-bautzen.de eingereicht werden.

KidS-Projekt

Neben den KidS-Wochenangeboten, jeweils im acht bis zehn Wochen-Rhythmus an sieben Standorten im Landkreis Bautzen, unterstützen wir die Einrichtungen der Jugendhilfe bei Sportfesten und Freizeitangeboten der Kinder.

Nach den Februarferien starten wir an neuen Standorten unser KidS-Wochenangebot:

- ab dem 3. März 2025 immer montags von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule „Handrij Zejler“, Am Stadtrand 2 in Hoyerswerda
- ab dem 1. April 2025 immer dienstags von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr in der Turnhalle des BSZ Kamenz, Hohe Straße 4 in Kamenz

Alle Kinder bis zum 14. Lebensjahr sind herzlich eingeladen, sich in verschiedenen Sportdisziplinen auszutesten.

KidS-Camps

Weiterhin organisieren wir seit zwei Jahren als Kreissportbund Bautzen jährlich KidS-Camps für Kinder von 7-12 Jahren (vorrangig ohne Vereinszugehörigkeit) mit dem Ziel, mehrere Sportarten innerhalb dieser Tage auszutesten, um danach einen Zugang zum regelmäßigen Sporttreiben zu finden. Die Ergebnisse aus den KidS-Camps sind sehr gut, motivierend und zielführend für die teilnehmenden Vereine.

Termine KidS-Camps 2025:

- Kamenz vom 30.06.2025 – 03.07.2025
- Hoyerswerda vom 07.07.2025 – 10.07.2025
- Bischofswerda vom 04.08.2025 – 07.08.2025
- Radeberg vom 06.10.2025 – 09.10.2025

Die jeweiligen Ausschreibungen und Bewerbungen erfolgen immer ca. zehn Wochen vor dem Beginn der einzelnen Camps über die Presse, Website des KSB

Bautzen und Flyer an die ortsansässigen Schulen. Das 4-tägige Sportprogramm organisiert der Kreissportbund Bautzen mit den Vereinen der jeweiligen Standorte.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.sportbund-bautzen.de/kids



Quelle: Torsten Kellermann

Informationen aus der Kreisergänzungsbibliothek (KEB)



Kreisergänzungsbibliothek
Wokresna wudospolnjenska biblioteka

Rückblick auf Januar

Am 21. Januar waren die Sechstklässler der Westlausitzschule im Rahmen des Projekttags „Mein Besuch in der Bibliothek“ zu Gast in der KEB. Zunächst gab Beate Sonntag einen Überblick über die verschiedenen Medienarten, die Besonderheit der KEB, die Regeln zur Ausleihe und zum Umgang mit fremdem Eigentum. Im Anschluss daran wurde die Regalordnung

und die Mediensuche betrachtet. Es erfolgte ein Rundgang durch die Räume der KEB und eine Bibliotheksrallye. Nach einer Frühstückspause suchte sich jeder Schüler ein altersentsprechendes Buch aus dem Regal und erstellte dazu einen Steckbrief. Daran anschließend konnten die Jungen und Mädchen die Zeit nutzen, Spiele zu testen oder in ihrem selbstgewählten Buch zu lesen. In den folgenden Schultagen wurden die Steckbriefe im Unterricht mit der Klassenlehrerin ausgewertet.

Wiedereröffnung der Gemeindebibliothek Nebelschütz

Am 12. Februar war es endlich soweit: Die Gemeindebibliothek Nebelschütz öffnete nach ihrem Umzug in die neuen Räume wieder die Türen. Mit viel Liebe, Kreati-

vität und Engagement hat Constanze Robel einen Ort zum Begegnen, Informieren und Schmökern für jedermann geschaffen. Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

Die Bibliothek auf der Hauptstraße 9 in 01920 Nebelschütz hat dienstags 14.00 bis 15.00 Uhr und freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.



Quelle: Torsten Kellermann

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.



Kreisergänzungsbibliothek
Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a
01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
info@keb-bautzen.de
www.keb-bautzen.de



Aus den Schulen in Landkreis-Trägerschaft

Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz Schulanmeldung

Liebe Eltern, liebe zukünftige Fünftklässler,
die Anmeldung an unserem Gymnasium
ist im folgenden Zeitraum möglich:
14.2.2025 – 07.03.2025.

Homepage unter Nachwuchs-Lessings
www.lessgym-kamenz.de
oder Sie rufen uns an:
03578/37398810.

**NEU! Ab sofort können Sie Ihren
Anmeldetermin online buchen,
um Wartezeiten zu reduzieren!**

Die Zeiten und weitere Informationen
zur Anmeldung erfahren Sie auf unserer



Sorbisches Gymnasium Bautzen Prizjewjenje nowačkow na Serbski gymnazij Budyšin za šulske lěto 2025/26 Aufnahme neuer Schüler für das Schuljahr 2025/26 an das Sorbische Gymnasium Bautzen

Friedrich-List-Str. 8
02625 Bautzen
Tel.: 03591 52730
www.sorbisches-gymnasium.de

Do 5., 6., 7., a do 10. lětnika je w
sčěhowacych časach móžne:
Die Anmeldungen sind zu
folgenden Zeiten möglich:
03.03.-07.03.2025

wot pónđzele do štwórtka/
Mo, Mi, Do: 8:00 – 15:30 hodž
wutoru/ Di: 8:00 – 18:00 hodž
pjatk/ Fr: 8:00 – 12:00 hodž

Trěbne za zapisanje su wupjelnjeni prizje-
wjenski formular, kublanske doporučenje
zakładneje šule, narodženske wopismo a
pollětna informacija, zdžělenje k staršike-
mu prawu (hdyž přitrěchi), zdžělenje k
wosebitemu pedagogiskemu spěchowanj-
ju (hdyž přitrěchi) a dopokaz sčěpjenja
woypicow.

Dokładniše informacije namakaće na našej
homepage: www.serbski-gymnazij.de

Mitzubringen sind der ausgefüllte Aufnah-
meantrag, die Bildungsempfehlung der
Grundschule, Halbjahresinformation und
Geburtsurkunde, Mitteilung über das Sor-
gerecht (falls es zutrifft), Nachweis Masern-
schutz, Aufnahmekriterium: Sprachkennt-
nisse in Sorbisch

Nähere Informationen erhalten Sie über
die Homepage des Sorbischen Gymnasiums
Bautzen www.sorbisches-gymnasium.de



KLOSTER- UND FAMILIENFEST 2025 Schon jetzt zur Teilnahme anmelden



Unter der Schirmherrschaft von Äbtissin
Gabriela Hesse und Landrat Udo Witschas
wird am Sonntag, den 17. August 2025,
das Kloster- und Familienfest des Land-
kreises Bautzen und der Kräutersonntag
zusammen im Kloster St. Marienstern in
Panschwitz-Kuckau gefeiert.

Die Veranstalter möchten auch im Jahr
2025 die Besucher mit besonderen Höhe-
punkten erfreuen. Für die Ausgestaltung
bzw. die aktive Teilnahme am Fest sind
Vereine, Kulturgruppen, Händler und alle
Interessierten aufgerufen, sich zur Teilnah-
me zu bewerben.

Verantwortlich für die Organisation
sind das Kloster St. Marienstern in Pan-
schwitz-Kuckau, der Landkreis Bautzen,
die Gemeinde Panschwitz-Kuckau, das
Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen

e.V. (CSB) und das Sächsische Landeskura-
torium Ländlicher Raum e.V. (SLK).

Die Bewerbungsbögen können auf den
Internetseiten des Christlich-Sozialen Bil-
dungswerkes Sachsen e.V.
(www.csb-miltitz.de) und
des Sächsischen Landeskuratoriums Länd-
licher Raum e.V. (www.slk-miltitz.de)
abgerufen werden.

Bis spätestens 15. März 2025 muss der Be-
werbungsbogen eingereicht sein.

Bei Rückfragen und für weitere
Informationen stehen SLK-Mitarbeiterin
Sonja Heiduschka (Tel.: 0357 96 / 9 71-30,
E-Mail: sonja.heiduschka@slk-miltitz.de)
und CSB-Mitarbeiterin Franziska Saring
(Tel.: 03 57 96 / 9 71-0,
E-Mail: franziska.saring@csb-miltitz.de)
gern zur Verfügung.



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Dienstag, 11. März 2025, 19 Uhr
Vortrag: Über Donner und Blitz – Die Herausforderungen der Gewittervorhersage aus Satellitensicht

Gewitter sind ein häufiges Phänomen im sommerlichen Mitteleuropa. Mit ihren Begleiterscheinungen, wie Blitzen, Starkregen, Hagel und starken Windböen oder gar Tornados sorgen sie oft für Schäden. Trotzdem sind Gewitter ein meteorologisches Phänomen, das die Menschen schon immer auch fasziniert hat. Mit dem wissenschaftlichen und technischen Fortschritt in der Meteorologie rückt vor allem das Problem in den Fokus, wie Gewitter verlässlich vorhergesagt werden können, um die sie begleitenden Schäden zu minimieren. Trotz aller Fortschritte, bleibt die verlässliche Vorhersage eine Herausforderung.



Der Vortrag von Stephan Lenk vom Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, möchte Sie einladen, sich dem Problem von oben, aus Sicht der Wettersatelliten, zu nähern und aufzeigen, was aktuell möglich ist, und wo es noch weiteren Forschungsbedarf gibt. Eintritt 3,50 €, ermäßigt 2,00 €.

Samstag, 15. März 2025, 10 bis 16 Uhr
Stempelwerkstatt für Erwachsene mit der Künstlerin Susanne Kruse

Im Rahmen der aktuellen Kunstaussstellung „TERRA INCOGNITA Dubringer Moor – Kunst trifft Natur“ können sie zusammen mit der Künstlerin Susanne Kruse, mit einer Vielzahl handgeschnittener Stempel ihr eigenes Kunstwerk zu gestalten. Blumige Motive, vielerlei Getier, abstrakte Muster und mehr liegen zur Auswahl bereit. Sie haben auch die Möglichkeit eigene kleine Stempel mit Linschnittwerkzeugen in weichen Gummi zu schneiden. Dazu kommt die bunte Farbpalette und die Arbeit kann beginnen. Während des Workshops erarbeiten Sie farbig gedruckte Bildcollagen, kleine Kunstwerke und Grußkarten.

Der Workshop kostet 45 EUR. Anmeldung erfolgt unter dem Buchungsportal des Museums, per Telefon 03578-788310 oder bei der Künstlerin direkt: info@susannekruse.de



NEUE Ausgabe der Veröffentlichungen des Museums erschienen

Die 38. Ausgabe der Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz und ist nun im Shop- und Onlineshop des Museums (7,00 €) erhältlich. Den größten Teil der Publikation nimmt die Arbeit von Anna-Luise Schmidt, über das prähistorische Gräberfeld am Skaskaer Berg mit der Erarbeitung der vorgeschichtlichen Nutzungsschwerpunkte, ein. Die Autorin belegte mit dieser Arbeit den 1. Preis (Kategorie Schülerpreis) beim Sächsischen Landespreis für Heimatforschung 2024.

Weiter sind drei Artikel dem Naturschutzgebiet Tiefental bei Königsbrück gewidmet. Zwei Arbeiten gelten den Wasserinsekten des Gebietes (Plesky, B. & R. Küttner, Plesky, B. & O. Jäger) und einer würdigt die Arbeit von Heinz Kubasch (1923 – 2013), langjähriger Direktor des Museums, für den Naturschutz und die Einrichtung des Schutzgebietes im Speziellen (P. Kneis).

Eine weitere Arbeit befasst sich mit dem Vorkommen der Riesenschmierlaus im Osten Deutschlands und dem weltgrößten Vorkommen dieser Art in Sachsen (Reinhart, K. & T. Sobczyk). Abgerundet wird das Heft mit einem Bericht und einer Stellungnahme der Fachgruppe Ornithologie zum Schutz der Feuchtgebiete in der Radeberg-Laußnitzer Heide (Oertel, H & M. Schrack).

Kontakt

Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz, Tel.: 03578/78830
elementarium@museum-westlausitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

www.museum-westlausitz-kamenz.de

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

15. März 2025, 10 Uhr
„ArchitekTour“ Stadtrundgang durch Hoyerswerda Neustadt mit Dorit Baumeister

Am 31. August 1955 wurde mit dem ersten Spatenstich in Hoyerswerda der Grundstein für die zweite sozialistische Wohnstadt in der DDR gelegt. Arbeitskräfte des Kombinars Schwarze Pumpe und ihre Familien sollten sich hier ansiedeln. In Folge entstanden bis zum Ende der 1980er Jahre 10 Wohnkomplexe und ein neues Stadtzentrum. Umfang und Zeitdruck des Bauprojektes erforderten rationelle industrielle Baumethoden und machten die Stadt gewissermaßen zu einem Experimentierfeld. Hoyerswerda Neustadt galt als internationales Pilotprojekt, gleichwohl war das industrielle Bauen im Wohn- und Gesellschaftsbau keine Erfindung der DDR.

Dorit Baumeister, Architektin, Stadtplanerin und Hoyerswerdaerin folgt mit der „ArchitekTour“ den Spuren der industriellen Baukultur in Hoyerswerda. Leidenschaftlich vermittelt sie die innovativen Geheimnisse

der Plattenbauten und spannt dabei den Bogen von den ersten industriellen Bauten in den Zwischenkriegsjahren über internationale Planstädte wie Brasília bis hin in die Lausitz, bis Hoyerswerda.

Treffpunkt: Gelber Kiosk in der Neustadt,
Kreisverkehr Bautzener Allee / Röntgenstraße



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Reservierungen unter: service@energiefabrik-knappenrode.de. Tickets sind im Vorverkauf bis zum 14. März 2025 an der Kasse der Energiefabrik Knappenrode erhältlich. Reservierte Tickets können vor Ort gegen Barzahlung erworben werden.

Weitere Informationen: www.energiefabrik-knappenrode.de oder unter 03571 6070340.

Nach dem Stadtrundgang sind Sie eingeladen die Sonderausstellung „Der Bauingenieur Eberhardt Deutschmann. Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen“ in der Energiefabrik Knappenrode zu besuchen. Der Eintritt ist im Ticket enthalten.

Kosten: 10,00 €

22. März 2025, 11 Uhr
Kuratorenführung
„Der Bauingenieur Eberhardt Deutschmann. Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen“ mit Dr. Dr. Betina Kaun

Der deutsch-sorbische Bauingenieur Eberhardt Deutschmann/Dučman zählt zu bedeutenden Vertretern des industriellen Bauens und der Ingenieurbaukunst nicht nur in der Ostmoderne, sondern auch international. Er gilt zudem als wichtige Persönlichkeit des sorbischen Kulturlebens, insbesondere durch die Erforschung und Denkmalpflege der Volksbauweise und ist damit aus der Lausitzer Baukultur nicht weg zu denken.



MUSEEN DES LANDKREISES



Die Kuratorin der Ausstellung Dr. Dr. Betina Kaun ist promovierte Kunsthistorikerin auf dem Gebiet der Architekturgeschichte und hat sich in Vorbereitung auf die Ausstellung und das gleichnamige Buch intensiv mit dem Werk Eberhardt Deutschmanns und seiner Bedeutung auseinandergesetzt. Betina Kaun, Tochter des Bauingenieurs erweckt in ihrer Führung Objekte, Zeichnungen und Fotos zum Leben. Fachlich versiert, tiefgründig und leidenschaftlich schlägt sie die Brücke zwischen Leben und Werk Eberhardt Deutschmanns. Die Kombination aus Fachkompetenz und persönlicher Geschichte machen die Führung zu einem besonderen Erlebnis, welches uns nicht nur bautechnische Details, sondern auch den

Menschen Eberhardt Deutschmann zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen näherbringt.

Eintritt:
Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten.

Unser Museum ist authentisch, barrierefrei und Sie können es auf Deutsch, Obersorbisch und Englisch erleben. Sollten Sie tiefer in die Ausstellungen eintauchen wollen, können Sie das mit Ihrem smarten Endgerät oder Sie leihen sich bei unserem freundlichen Besucherservice den Media.Guide aus. Dieser bietet Ihnen verschiedene Vertiefungsebenen zur Dauerausstellung an und hält ebenso barrierefreie Führungen bereit.

Familien-, Firmen oder Vereinsfeier? Natürlich bei uns!

Wir haben die Räume mit dem besonderen Flair für Ihre Familien-, Firmen- oder Vereinsfeier. Wir stehen Ihnen sehr gern beratend und ausführend zur Seite und erstellen ein maßgeschneidertes Angebot. Zögern Sie nicht und planen Sie Ihre nächste Veranstaltung vor und in einer einzigartigen Kulisse: Bei uns in der Energiefabrik Knappenrode. Verbringen Sie eine schöne Zeit bei uns

in der Energiefabrik Knappenrode. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anfragen und Informationen unter:
veranstaltung@energiefabrik-knappenrode.de

Kontakt
Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 60703-40
E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik



**Sonderausstellung
Ewige Reise. Farbe und Wort im Werk des ukrainischen Künstlers Andrii Sharan**

Der Schriftsteller und Maler Andrii Sharan verarbeitet schöpferisch seine Lebenserfahrungen, der Flucht und dem Leben in einem fremden Land, dem Krieg, der sein Heimatland und seine Familie heimsuchte und die damit zusammenhängenden Konflikte. Dabei gelingt es ihm, sie in einer für die europäische Kultur universellen Symbolik auszudrücken. Stets bleibt Sharan dabei ein ukrainischer Künstler. Über 90 Gemälde, 10 Gedichte sowie Kurzfilme zeigen das Wirken des Künstlers. Die Motive sind thematisch vielfältig und korrespondieren mit seiner Dichtung. Sharan ist 1966 in der Region Lviv geboren, seit 2015 lebt und arbeitet er in Wrocław, Polen.



Finnisage am 16.03.2025
Am Sonntag, den 16. März laden wir um 15 Uhr zur Finnisage der Kunstausstellung „Ewige Reise“ ein. In der Kuratorenführung wird der Schriftsteller und Maler Andrii Sharan vorgestellt und sein schöpferisches Werk vermittelt. Im Anschluss wird der Katalog zur Ausstellung präsentiert, welcher in Kooperation mit dem Städtischen Museum „Gerhart-Hauptmann-Haus“ Jelenia Góra entstanden ist. Die Publikation als gemeinschaftliches Projekt wurde durch Interreg Polen-Sachsen finanziert. In Folge wird die Ausstellung auch in Jelenia Góra vom 10.04.2025 bis 30.09.2025 zu sehen sein.

Workshops zum Verzieren von sorbischen Ostereiern

Im Kurs besteht die Möglichkeit, das Bossieren und die Wachsreservetechnik unter professioneller Anleitung der Volkskünstler zu erlernen. An den Wochenenden werden je zwei Kurse angeboten, jeweils von 13 bis 15 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Die Teilnahme kostet für Kinder 5,00 €, für Erwachsene 7,50 € und für Familien 16,00 €. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos ein Hühnerei zum Verzieren. Jedes weitere Ei kostet 0,50 €. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de oder 03591 270 8700.

Termine: 22.03.2025 - 23.03.2025 / 29.03.2025 - 30.03.2025
05.04.2025 - 06.04.2025 / 12.04.2025 - 13.04.2025

**26.03.2024, 15 Uhr
Kaffee um Drei
Familienforschung für Anfänger**

Die Öffentlichmachung der Kirchenbücher katholischer Pfarrgemeinden des Bistums Dresden-Meißen bis 1875

im Internet ermöglicht auch ungelerten Interessenten einen einfachen Einstieg in die Familienforschung im Raum der katholischen sorbischen Dörfer. Am Beispiel seiner eigenen Recherchen präsentiert der Referent Alexander Pólk den Zugang zu und die Nutzung von frei zugänglichen Quellen, Hilfswerkzeuge zur Systematisierung der Ergebnisse und den einen oder anderen kuriosen Fallstrick bei der Erkundung des eigenen Stammbaums.

**30.03.-22.06.2025
Jutry w Serbach | Ostern bei den Sorben**

Es präsentieren sich die diesjährigen Preisträgerkollektionen des Wettbewerbs um das schönste sorbische Osterei sowie weitere Ausstellungsstücke rund um die Osterzeit. Darüber hinaus werden die Osterbräuche der Ober- und Niederlausitz beschrieben.



Kontakt
Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 270 870 0, ticket@sorbisches-museum.de
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
www.sorbisches-museum.de



DAS LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION SACHSEN INFORMIERT

Ankündigung von Arbeiten an der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen

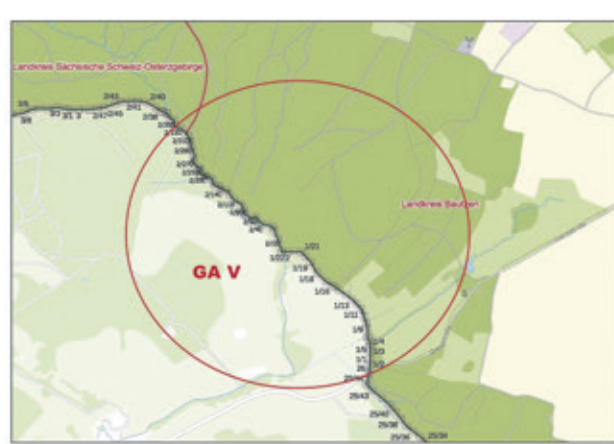
Ab März 2025 werden durch Mitarbeiter des Landesvermessungsamtes der Tschechischen Republik Arbeiten in dem Grenzabschnitt V (zwischen Steinigtwolmsdorf und Neustadt i. Sa.) an der gemeinsamen Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen durchgeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis November 2025 andauern.

und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze vom 3. März 1997, BGBl II, Nr. 9 S. 566 (Grenzvertrag).

Die Mitarbeiter des Landesvermessungsamtes der Tschechischen Republik weisen sich durch einen von der deutschen und der tschechischen Seite unterzeichneten Dienstauftrag

der Ständigen deutsch-tschechischen Grenzkommision in Verbindung mit den persönlichen Personaldokumenten aus.

Ansprechpartner im Landesamt für Geobasisinformation Sachsen ist Frau Andrea Poch, die Sie telefonisch 0351 82 83 3305 oder per E-Mail (Grenze_cr@geosn.sachsen.de) erreichen können.



Dabei werden die Staatsgrenze von sichtbehinderndem Bewuchs freigehalten, die Lage der Grenzzeichen überprüft und ihr Anstrich erneuert sowie Mängel an der Vermarkung beseitigt.

Die rechtliche Grundlage bildet das Gesetz zu dem Vertrag vom 3. November 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland

BEMOBIL
LIFT SYSTEME

Kostenlose & unverbindliche Beratung
0800 600 66 999
*gebührenfrei

IHR REGIONALER KOMPLETTANBIETER

- ✔ Liftsysteme aller Art
- ✔ 20 Jahre Erfahrung
- ✔ Zuschussberatung
- ✔ Komplettservice
- ✔ Qualität
- ✔ fairer Preis



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH



Äußere Lauenstr. 19 | anfrage@bemobil.de
02625 Bautzen | www.bemobil.de



Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTERS** Prag präsentieren **ZAUBER DER OPERETTE**

zusammen mit bekannten Solisten und dem **JOHANN STRAUß BALLETT**, werden die unsterblichen Wiener Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt. Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „An der schönen blauen Donau“, das Wolga Lied, oder der „Radetzky-Marsch“.

Sa, **26.4.25** | **Stadthalle** in **Bautzen** um **15.30 Uhr**

Karten: zw. 19 € und 39 € im gibt es im **DDV-Lokal Bautzen** - T: 03591/49 50 50 20 und beim **Oberlausitzer Kurier**, auch in **Schirgiswalde**, oder **Cunewalde**, sowie in allen weiteren an das **Reservix-System** angeschl. Vvk-Stellen - online: www.reservix.de

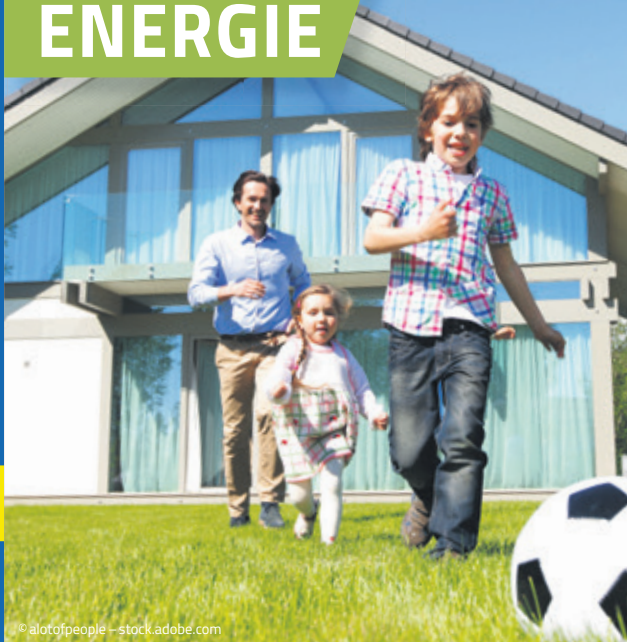
Ihr Partner in Stadt und Land!
AUTOHAUS MATTICZK
BAUTZEN



Zertifizierte Gebrauchtwagen

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzk.de

mit Fachausstellung **ENERGIE**



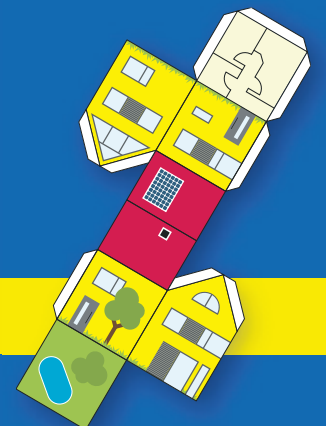
HAUS[®]

Die große Baumesse

6. – 9. März 2025
MESSE DRESDEN

10 – 18 Uhr • www.baumesse-haus.de

Jetzt schon vorverkaufen!



Die HAUS[®] auch als App!



Der Messe auf Facebook folgen!